

DVGW-Landesgruppe Nord

Gründung

28. Juni 2000
Entstanden durch die Fusion der Landesgruppen Nordost und Niedersachsen/Bremen

Vertretene Bundesländer

Mecklenburg-Vorpommern
Schleswig-Holstein
Niedersachsen
Hamburg
Bremen

Stammdaten

Flächenmäßige Ausdehnung 87.800 km²
Ost-West Entfernung Emden - Greifswald 500 km
Nord-Süd Entfernung Flensburg - Göttingen 425 km
Versorgte Einwohner 15,8 Mio.



Mitglieder	2.261
davon Versorgungsunternehmen	325
in	
Mecklenburg-Vorpommern	52
Schleswig-Holstein	106
Niedersachsen	156
Hamburg	4
Bremen	5
Firmen im Gas- und Wasserfach	245
Behörden, Institutionen und Organisationen	37
Persönliche Mitglieder	1.654

DVGW

Deutscher Verein des
Gas- und Wasserfaches e.V.
– Technisch-wissenschaftlicher Verein –
Landesgruppe Nord
Normannenweg 34
20537 Hamburg

Stand: 31.12.2022

Impressum

Redaktion: Björn Nolte, Dr. Beate Stawiarski, Dagny Ullmann
Gestaltung und Satz: ankola | Büro für Gestaltung
Druck: Wagner Digitaldruck und Medien GmbH
Fotos: Titelfoto – istock | Seite 12 – unsplash |
alle anderen Bilder – DVGW

Sehr geehrte Mitglieder,

im vergangenen Jahr sind wichtige und nicht zuletzt mit Blick auf unsere Klimaziele dringend nötige Transformationsprozesse nicht nur mit Gesetzen und Verordnungen, sondern auch mit klaren Fahrplänen und Fristen hinterlegt worden. Nachdem das GEG überarbeitet wurde, liegt nun zusammen mit den Vorgaben für die kommunale Wärmeplanung ein klarer Weg hin zur klimaneutralen Wärmeversorgung vor. Wasserstoff und erneuerbare Gase werden dabei eine entscheidende Rolle spielen. Und auch die Nationale Wasserstrategie gemeinsam mit den Landeswasserstrategien geben der Branche den Rahmen für neue Maßnahmen und Investitionen in die Infrastruktur vor. Die Landesgruppe steckt in all diesen Themen drin und bietet damit allen Mitgliedern die Gelegenheit, Erfahrungen auszutauschen und gemeinsam die aktuellen Fachthemen zu erörtern. Vor diesem Hintergrund arbeiten wir zusammen mit Ihnen, unseren Mitgliedern, an der Lösung von Fachfragen, um Sie und Ihre Unternehmen in der Branche auf Ihrem Weg zur Erreichung der Klimaziele zu unterstützen.

Mit unserem Jahresbericht zeigen wir Ihnen, wie wir als Landesgruppe aufgestellt sind, in welchen Gremien Sie mitarbeiten können. Das heißt, wie Sie persönlich die Regelwerksarbeit mit gestalten können und wo Sie kompetent beraten werden.

Ich möchte Ihnen, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Unternehmen und unserem hauptamtlichen Team der Landesgruppe in Hamburg herzlich für die gemeinsame Arbeit im vergangenen Jahr danken. Ich freue mich auf einen weiterhin guten und vertrauensvollen Austausch mit Ihnen.



Heiko Fastje
Heiko Fastje

Vorsitzender der DVGW-Landesgruppe Nord



Dr. Torsten Birkholz

Dr. Torsten Birkholz

Geschäftsführer der DVGW-Landesgruppe Nord

Inhalt

Landesgruppenvorstand	Seite 4
Fachthemen	Seite 8
Gremien	Seite 14
Prüfung und Zertifizierungen	Seite 22
Bezirksgruppen	Seite 25
DVGW-Forschungsstelle an der TUHH	Seite 32
Hochschulgruppen	Seite 34
Veranstaltungen	Seite 37
Kontakt	Seite 43

Landesgruppenvorstand



Der DVGW-Landesgruppenvorstand Gas nach der Wahl am 25. April 2023

Der Landesgruppenvorstand der Landesgruppe Nord wird von der Landesgruppenversammlung gewählt, wobei nur persönliche Mitglieder des DVGW wählbar sind. Zur Wahl stehen nur anerkannte Fachleute des Gas- und Wasserfaches und die Anzahl der Vertreter beider Bereiche ist in etwa gleich groß. Vor der Wahl schlagen die Koordinierungskreise der Bezirksgruppen aus ihren Reihen bis zu drei Personen für die Wahl in den Landesgruppenvorstand vor. Alle zwei Jahre werden die Vorstandsmitglieder für eine Periode von zwei Jahren gewählt, wobei ein Vorstandsmitglied auch mehrfach wiedergewählt werden kann.

Der aktuelle Landesgruppenvorstand wurde auf der Landesgruppenversammlung am 25. April 2023 für zwei Jahre gewählt.

Aktuell setzt sich der Landesgruppenvorstand wie folgt zusammen:



Landesvorsitzender
Dipl.-Ing. Heiko Fastje
EWE NETZ GmbH



1. Stellvertreter
Dipl.-Ing. Ingo Hannemann
HAMBURG WASSER



2. Stellvertreter
Dr. Roland Drewek
SWKiel Netz GmbH

Mitglieder im DVGW-Fachvorstand Gas (Stand 31. Dezember 2023)

Dipl.-Kfm., Dipl.-Ing. Wolfgang Birkenbusch (2. Stellvertreter)	EVI Hildesheim GmbH & Co. KG
Dipl.-Ing. Stefan Bock	Braunschweiger Netz GmbH
Dr. Roland Drewek (1. Stellvertreter)	SWKiel Netz GmbH
Dipl.-Ing. Heiko Fastje (Vorsitzender)	EWE Netz GmbH
Dipl.-Ing. Kirsten Fust	Hamburger Energiewerke GmbH
Dipl.-Ing. Frank Günther	Versorgungsbetriebe Bordsesholm GmbH
Dipl.-Ing. Reinhold Hüls	Neubrandenburger Stadtwerke GmbH
Dipl.-Ing. Norbert Jungjohann	Stadtwerke Husum Netz GmbH
Dr. Marcel Meggeneder	Stadtwerke Zeven GmbH
Dipl.-Wirtsch.-Ing. Christian Meyer-Hammerström	Osterholzer Stadtwerke GmbH & Co. KG
Dipl.-Wirtsch.-Jur. Christian Nickchen	Netzgesellschaft Schwerin mbH (NGS) (SWS)
Dr. Gerd Rappenecker	Stadtwerke Göttingen AG
Dipl.-Ökon. Tino Schmelzle	SWO Netz GmbH
Dipl.-Kffr. Sybille Schönbach	LSW Netz GmbH & Co. KG
Dipl.-Oec. Josef Thomann	GEW Wilhelmshaven GmbH
Dipl.-Ing. Hartmut Wegener	Dahmen Rohrleitungsbau GmbH & Co. KG

Mitglieder im DVGW-Fachvorstand Wasser (Stand 31. Dezember 2023)

Dipl.-Ing. Ulf Altmann	Nordwasser GmbH
RA Hinrich Beckmann (1. Stellvertreter)	Avacon Wasser GmbH
Dipl.-Ing. Torsten Fischer M. Eng.	Stadtwerke Glückstadt GmbH
Dipl.-Ing. Katja Gödke	Warnow-Wasser- und Abwasserverband
Dipl.-Ing. Ingo Hannemann (Vorsitzender)	HAMBURG WASSER
Dipl.-Ing. Benjamin Kampers	Wasserversorgung Syker Vorgeest GmbH
Dipl.-Ing. Ernst Kern (2. Stellvertreter)	Wasserverband Nord
Dr. Stefan Kohl	Wasserverband Bremervörde
Dipl.-Ing. Volker Meyer M. Eng.	Stadtwerke Rotenburg (Wümme) GmbH
Dipl.-Ing. Hanno Nispel	Stadtwerke Schwerin GmbH
Uwe Paschke	Wasserbeschaffungsverband Elbmarsch
Dipl.-Ing. Ralph-Erik Schaffert	Wasserverband Bersenbrück
Dipl.-Ing. Nico Schellmann	Stadtwerke Norderstedt
Lars Schmidt	Harzwasserwerke GmbH
Dipl.-Ing. Michael Schoop	Wasserverband Norderdithmarschen
Dipl.-Kfm. Karsten Specht	OOW Oldenburgisch-Ostfriesischer Wasserverband
Dipl.-Ing. Heiko Thede	Zweckverband Wasserversorgung 'Drei Harden'
Dipl.-Ing. Thomas Zimmermann	REWA GmbH Regionale Wasser- und Abwassergesellschaft mbH



Verabschiedung Ute Römer

Verabschiedung Alfred Warnke (2. von links) und Joachim Kledtke (rechts)

Veränderungen im Fachvorstand (Stand 31. Dezember 2023)

Ausgeschieden aus den Fachvorständen sind:

Fachvorstand Gas

Dipl.-Ing. Bernd Christmann
Dipl.-Ing. Ute Römer

wesernetz Bremen GmbH
Stadtwerke Rostock AG

Fachvorstand Wasser

Dipl.-Ing. Joachim Kledtke
Dipl.-Ing. Alfred Warnke

Versorgungsbetriebe Kronshagen GmbH
Wasserverband Wingst

Mitglieder im DVGW-Präsidium (Stand 31. Dezember 2023)

Dipl.-Kfm. Oliver Brünnich
Dipl.-Ing. Sven Dörnte
Dipl.-Ing. Heiko Fastje
Dipl.-Ing., M. Eng. Torsten Fischer
Dipl.-Ing. Kirsten Fust
Dipl.-Ing. Ingo Hannemann
Dipl.-Kfm. Karsten Specht

Stadtwerke Rostock AG
Stadtwerke Göttingen AG
EWE NETZ GmbH
Stadtwerke Glückstadt
Hamburger Energiewerke GmbH
HAMBURG WASSER
OOWV Oldenburgisch-Ostfriesischer Wasserverband

Themen unserer Vorstandssitzungen

Folgende Themenschwerpunkte wurden bei den Vorstandssitzungen am 21./22. Februar 2023 in Hildesheim sowie am 19./20. September 2023 in Groß Nemerow besprochen.

... Allgemeine Themen:

- ➔ Aktivitäten in den Bezirksgruppen und Hochschulgruppen
- ➔ TSM für Gas- und Wasserversorgungsunternehmen

... im Bereich Gas:

- ➔ Vorbereitungen auf eine mögliche Gasmangellage im Norden
- ➔ Dekarbonisierungsstrategie
- ➔ Wasserstoff in der Industriellen Anwendung
- ➔ G 685 – Regelwerk zur Gasabrechnung umgesetzt
- ➔ H2vorOrt (Kommunikation und GTP)
- ➔ Anschreiben der Deutschen Bahn zur Überprüfung von Durchlässen
- ➔ Erneuerbare Gase (Biomethan und Wasserstoff) im Norden
- ➔ LNG-Importe in der Gasversorgung

... im Bereich Trinkwasser:

- ➔ Novellierung der Trinkwasserverordnung
- ➔ Roadmap Trinkwasser 2030 des DVGW – Umsetzung in der Region
- ➔ Anbohren von AZ-Rohren – neue TRGS
- ➔ KRITIS: Begleitung der Vorsorge der Trinkwassernotversorgung durch die Landesgruppen
- ➔ Vorstellung des Projekts "Investitionsprognose" für Wasserunternehmen in Norddeutschland
- ➔ Erscheinung der Trinkwassereinzugsgebieteverordnung



Sitzung des Fachvorstandes Wasser im September 2023

Fachthemen und -informationen der Landesgruppe

Wichtige Themen und Informationen, die uns im Jahr 2023 bewegt haben, haben wir im nachfolgenden Teil noch einmal für Sie zusammengefasst:

Gründung des Jungen DVGW

Seit Mitte 2023 laufen die intensiven Vorbereitungen zur Gründung des Jungen DVGW. Manch einer hat bereits etwas vom "Jungen DVGW" in der Vereinszeitschrift "ewp" gelesen, doch jetzt wird es konkret: Auf der IFAT 2024 im Mai wird der Vorstand des neuen Jungen DVGW gewählt und der Junge DVGW offiziell gegründet.

Hintergrund der Gründung des Jungen DVGWs ist, dass der DVGW den Auswirkungen des demografischen Wandels, der Überalterung der Branche und dem bereits existierenden Fachkräftemangel entgegenwirken möchte. Dazu sollen engagierte junge Menschen bei Zukunftsthemen (wie z. B. dem Klimaschutz, der Ressourcensicherung und der Energiewende) im Rahmen des Jungen DVGW mit einer eigenen Stimme mitgestalten können.

Als "jung" im Sinne des Jungen DVGW gelten alle Mitglieder des DVGW, die unter 36 Jahre alt sind – d.h. der DVGW bietet jungen Menschen in jeder Phase ihrer beruflichen Orientierung, ob Studium, Ausbildungsphase oder der Einstiegsphase im Studium eine Möglichkeit sich mit ihren Interessen einzubringen und das Netzwerk zu erweitern.

Wer interessiert ist und unter 36 Jahre alt, kann sich gerne auf der IFAT einbringen. Für Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Gründungsveranstaltung ist der Eintritt zur Messe kostenfrei. Wahlberechtigt sind alle persönlichen DVGW-Mitglieder U36. Diese Gründung ist ein historischer Schritt in der Geschichte des DVGW – sei dabei!

Der Junge DVGW bietet das aktive Mitgestalten von Zukunftsthemen, ein Top-Branchennetzwerk und offene Türen für den fachlichen Austausch.

Mitmachen im Jungen DVGW können alle persönlichen DVGW-Mitglieder, die unter 36 Jahre alt sind – selbstverständlich sind aber auch die Ideen und Anregungen aller übrigen Vereinsmitglieder herzlich willkommen!

Weitere Informationen unter:
dvgw.de/der-dvgw/junger-dvgw



Teilnehmende beim Hochschulgruppentag 2023 im Norden



Die Teilnehmenden am DVGW-Mentoringprogramm 2023

Personelle Veränderung in der DVGW-Landesgruppe Nord

Da Dagny Ullmann nach Ihrer Elternzeit in Teilzeit zurückgekehrt ist, hat Dr. Beate Stawiarski die Position der Referentin für Wasserversorgung bei der DVGW-Landesgruppe Nord übernommen. Frau Dr. Stawiarski bereichert die Landesgruppe mit einem großen Schatz an Erfahrung:

Sie hat ein Studium der Umweltwissenschaften an der Universität Oldenburg absolviert und anschließend an der University of East Anglia (UK) im Bereich Marine Biogeochemie und Klimamodellierung promoviert. Anschließend hat sie viele Jahre Erfahrung in der Spurenanalytik von Pflanzenschutzmitteln in Lebens- und Futtermitteln bei der Eurofins Dr. Specht Laboratorien GmbH gesammelt, wo sie im Bereich der Messtechnik und dem Qualitätsmanagement tätig war. Herzlich willkommen in der DVGW-Landesgruppe Nord!



Dr. Beate Stawiarski
DVGW-Landesgruppe Nord

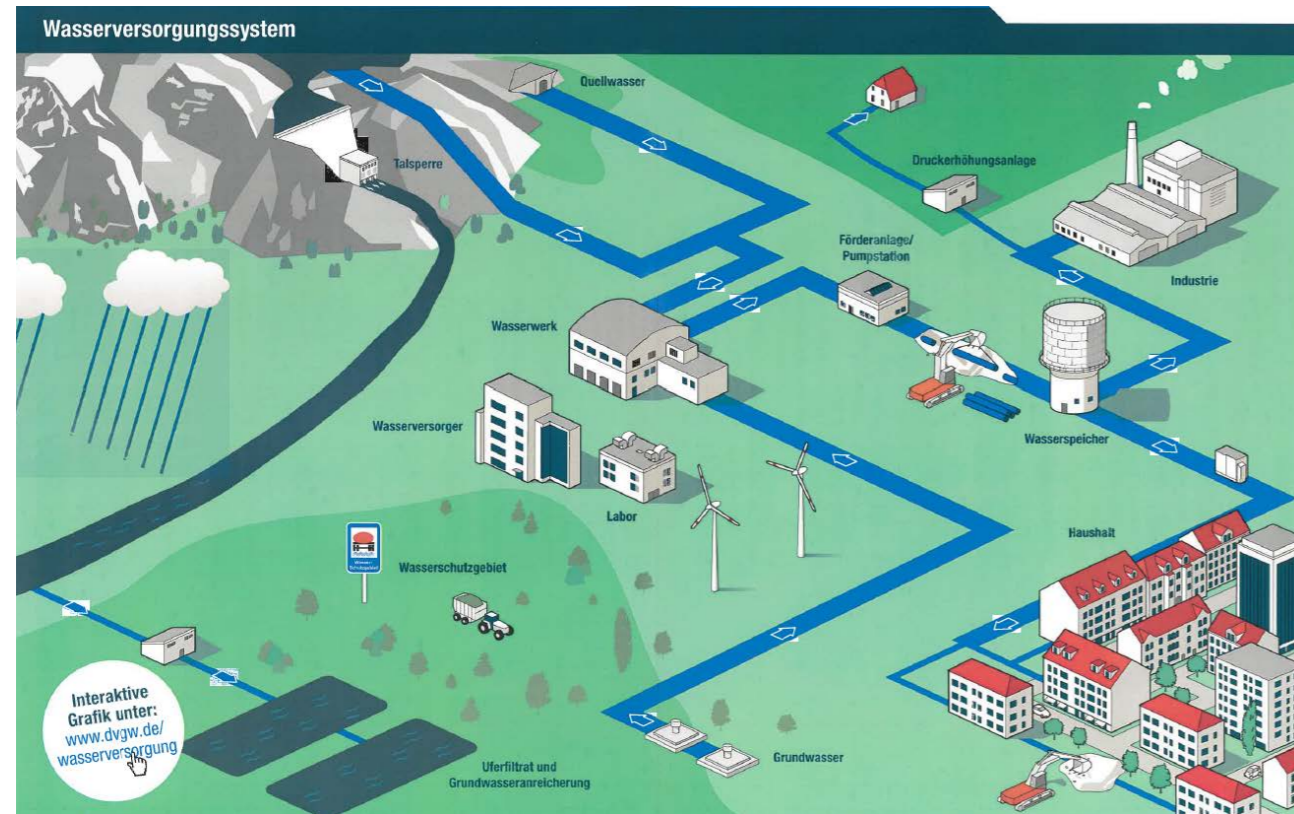
Unterstützung der Bezirksgruppen: Personelle Änderung der Teilzeit-Stelle

Im Mai 2021 wurde eine Teilzeit-Stelle als Unterstützung der Bezirksgruppen ins Leben gerufen. Als erste Anlaufstelle für die Vorstände der Bezirksgruppen unterstützt die Teilzeit-Stelle bei der Organisation von Veranstaltungen der Bezirksgruppen (Online & Präsenz, Referentenfindung, Veranstaltungsort, Teilnehmermanagement), bündelt und streut Informationen der Bezirksgruppen und organisiert die Koordinierungskreise.

Nachdem Julia Ortmann die Stelle 1,5 Jahre innehatte, hat Dagny Ullmann diese Stelle nach der Rückkehr aus ihrer Elternzeit nun übernommen. Da Bezirksgruppen und Hochschulgruppen eng miteinander verknüpft sind, betreut Frau Ullmann als Referentin für Bezirksgruppen und Hochschulgruppen der Landesgruppe Nord beide wichtigen Untergruppen des DVGW.



Dagny Ullmann
DVGW-Landesgruppe Nord



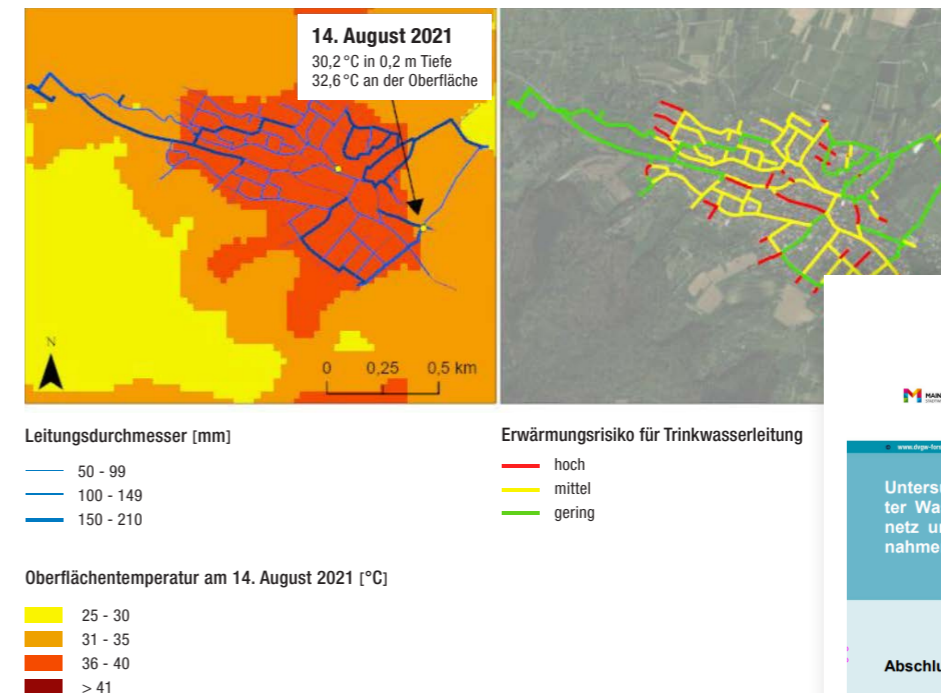
Die Novellierung der Trinkwasserverordnung (TrinkwV) und Trinkwassereinzugsgebieteverordnung (TrinkwEGV)

Die novellierte Trinkwasserverordnung ist im Juni 2023 in Kraft getreten. Zusätzlich hat der Bundesrat am 24. November den Weg für die neue Verordnung über Einzugsgebiete von Entnahmestellen für die Trinkwassergewinnung (kurz Trinkwassereinzugsgebieteverordnung – TrinkwEGV) frei gemacht. Beide Verordnungen bilden die Basis für die Umsetzung der EU-Trinkwasserrichtlinie in deutsches Recht. Eine bedeutende Neuerung ist die Einführung des verpflichtenden Risikomanagements des Einzugsgebiets (TrinkwEGV), des Versorgungssystems (TrinkwV) und der Trinkwasserinstallation (TrinkwV). Mehr als 4.300 Wasserversorgungsunternehmen müssen erstmals bis zum 12. November 2025 eine Risikobewertung der rund 16.000 Einzugsgebiete und ihrer Entnahmestellen durchführen. Sie müssen Risiken identifizieren und ein Untersuchungsprogramm des Grundwassers, des Oberflächenwassers oder des Rohwassers festlegen. Im Anschluss wird das Untersuchungsprogramm durch die zuständige Behörde beurteilt und festgelegt, ob das Risikomanagement und die daraus abgeleiteten Maßnahmen den Anforderungen entsprechen und vollständig sind. Zusätzlich muss der Betreiber einer Wasserversorgungsanlage eine Risikobewertung durchführen und einen Untersuchungsplan erstellen. Dieser Plan enthält inhaltlich alle in der TrinkwV geforderten Parameter, sowie Erläuterungen zu Probenahmezeitpunkten, -orten

und Methodik. Die gebündelten Informationen und festgelegten Maßnahmen werden anschließend vom Gesundheitsamt geprüft. Dr. Wolf Merkel betont: „Die Durchführung der Risikobewertung binnen zwei Jahren ist eine enorme Herausforderung für die betroffenen Wasserversorgungsunternehmen. Der erhebliche Zusatzaufwand für Wasserversorger und Wasserbehörden ist nur dann gerechtfertigt, wenn er im Ergebnis auch zu verursacherbezogenen Maßnahmen führt, die einen wirksamen Schutz der Trinkwasserressourcen vor Verunreinigungen bewirken.“ Neben den neuen Anforderungen an Untersuchungs- und Informationspflichten wurden auch neue Qualitätsparameter eingeführt, wie z. B. somatische Coliphagen, Microcystin-LR, PFAS und Bisphenol A. Verschärfungen wurden bei Parametern wie Blei, Chrom und Arsen durchgeführt. Die DVGW-Landesgruppe hat zu dem Thema in verschiedenen Veranstaltungen (z.B. TRWI, Meistererfahrungsaustausch, Arbeits-sitzung Trinkwasser u.v.m.) informiert. Zusätzlich werden umfangreiche Informationen z.B. im Rahmen von Online-Schulungen der Beruflichen Bildung zur Verfügung gestellt. Unterstützend kann zur Durchführung des Risikomanagements das DVGW Arbeitsblatt W1001 hinzugezogen werden.

DVGW-TZW Forschungsbericht: „Untersuchungen zu den Ursachen erhöhter Wassertemperaturen im Trinkwassernetz und Identifizierung von Gegenmaßnahmen“

Durch die Klimaerwärmung und die damit verbundenen Zunahme von Hitzeperioden sind erhöhte Wassertemperaturen im Trinkwassernetz bereits heute eine große Herausforderung für Wasserversorgungsunternehmen. Da die Wärme auch in Bodenzonen einwirkt, in denen Trinkwasserleitungen verlegt sind, war es das Ziel der Studie von Dr. Korth und seinen Kollegen am DVGW-Technologiezentrum Wasser, die komplexen Prozesse, die eine Erwärmung einzelner Leitungsabschnitte fördern könnten, zu entschlüsseln. Diese Erkenntnisse schaffen eine Grundlage für die Bewertung der aktuellen und auch zukünftigen Temperatursituation und tragen maßgeblich zur Identifizierung von wirkungsvollen Gegenmaßnahmen bei. Um die Erfahrungen der Branche mit erhöhten Wassertemperaturen aufzuarbeiten, wurde zu Beginn des Projekts eine Umfrage bei DVGW-Mitgliedsunternehmen durchgeführt. Im Anschluss wurde ein aufwendiges Messprogramm erarbeitet, um reale Temperaturprofile im Leitungsnetz zu erfassen. Die Messungen zeigten, dass insbesondere die Strömungsverhältnisse in den Sommermonaten Einfluss auf die Trinkwassertemperatur hatten, sodass sich stagnerierende Leitungsabschnitte stärker erwärmten als stark durchflossene Bereiche. Mithilfe der gewonnenen Daten und unter Verwendung eines hydraulischen Rechenetzmodells, konnten schließlich realistische Trinkwassertemperaturverläufe in individuellen Bereichen des Trinkwasserrohrnetzes nachgestellt werden, welche eine Grundlage für zukünftige Prognosen bilden. Der Umgang mit der Problematik erhöhter Trinkwassertemperaturen im Verteilungssystem könnte zukünftig Bestandteil einer realistische Risikobewertung werden. Im Zuge des Risikomanagements könnten neue Entwicklungen von Strategien zur Risikobeherrschung, sowie auch die Weiterentwicklung des DVGW-Regelwerkes (z.B. zur empfohlenen Verlegetiefe von Anschlussleitungen - DVGW W397) notwendig sein.



Regionale Energieplanung in Norddeutschland – Worum geht es?

Die norddeutschen Klimaschutzgesetze und die kommunale Wärmeplanung geben zukünftig neben der Bundesgesetzgebung die Richtung für die Veränderungen in der Energielandschaft vor. Unter anderem wird etwa das Thema **Biogas** wieder verstärkt als Beitrag zur Emissionsminderung im Wärmesektor diskutiert. So hat etwa die Landesregierung Schleswig-Holstein im Herbst 2022 einen „Runden Tisch Biogas“ gegründet, um Potenziale und Handlungsbedarfe in Schleswig-Holstein mit Verbänden und Unternehmen zu diskutieren. Die Landesgruppe Nord beteiligt sich hier zusammen mit den Kollegen der BDEW-Landesgruppe Norddeutschland aktiv und wirbt dabei u.a. für eine Beschleunigung von Planungs- und Genehmigungsverfahren sowie für verstärkte Anreize für die Branche, von Biomasseverstromung auf Biogasproduktion umzusteigen. Auf der Agenda standen 2023 u.a. die Themen Biogaspooling und Anforderungen an den Netzanschluss.



Neben Wasserstoff sind Biogase aus organischen Reststoffen klimafreundliche Brennstoffe und somit eine Alternative zu fossilen Energierohstoffen wie Erdöl oder Erdgas. Insbesondere die Nutzung von Biomethan als Kraftstoff in Fahrzeugen hat ein hohes Klimaschutzpotenzial im Verkehrssektor. Für das Inverkehrbringen von Biokraftstoffen gelten gemäß Bundesimmissionsschutzverordnung und Renewable Energy Directive II strenge Nachhaltigkeitskriterien, die über den reinen Nachweis festgelegter Einsparungen von Treibhausgasemissionen hinausgehen. Die Verwendung von Biomethan aus Reststoffen kann diese Kriterien erfüllen.

Gerne verweisen wir in diesem Zusammenhang auf unseren Branchentreff Biogas, den wir am 4. September 2023 durchgeführt haben. (Mehr dazu auf Seite 16)

Die **kommunale Wärmeplanung (KWP)** ist als informelle Planung auf Gemeindeebene ein zentraler Baustein der Energiewende vor Ort unter Berücksichtigung zukünftiger Klimaneutralität und Versorgungssicherheit. Für die kommunalen Hauptakteure bildet sie eine strukturelle Leitplanke für die zukünftige Stadt- und Wärmeplanung. Über die Landesgesetzgebung sind kommunale Wärmepläne dabei in einigen Bundesländern bereits vorgeschrieben.

Für ein zukunftsfähiges Wärmekonzept müssen die Akteure aus Gemeinden, der Versorgungsunternehmen, der Netzbetreiber und der Wohnungswirtschaft vor Ort intensiv zusammenarbeiten. Um eine klimaneutrale Wärmeversorgung kapazitäts- und ressourcenschonend umzusetzen, kommt es darauf



an, die notwendigen Transformationsprozesse exakt abzustimmen. Der DVGW hat zur Unterstützung der beteiligten Gemeinden und zur fachlichen Begleitung bei der Erarbeitung der KWP einen Leitfaden erstellt, der Handlungsoptionen aufzeigt, wie aus den räumlichen Analysen von Bedarfen und Potenzialen konkrete Szenarien entwickelt werden können. So können etwa Umsetzungsmaßnahmen über die Ausweisung von Fokusgebieten für eine bestimmte Art der Wärmeversorgung abgeleitet werden. Der DVGW liefert damit mit den Gemeinden eine Orientierung bei der Umsetzung der notwendigen verfahrenstechnischen Schritte auf dem Weg zu einem Wärmeplan.

„Wesentliche Stellschrauben im Zusammenhang mit der Energiewende sind in den Kommunen verortet. Unser neuer Leitfaden ist ein unverzichtbares Dokument, um die richtigen Einstellungen zur Treibhausgas-Reduzierung vorzunehmen. Gerade im Wärmemarkt ist das Potenzial zur CO₂-Einsparung im Vergleich zu anderen Sektoren enorm. Die klar formulierten Leitplanken des Leitfadens helfen Rathäusern und Verwaltungen bei Auswahl und Planung der richtigen Schritte auf dem langen Weg hin zu einem klimaneutralen Energiesystem“, sagt Prof. Dr. Gerald Linke, Vorstandsvorsitzender des DVGW.

Zur Förderung regionaler Wärmekonzepte planen wir 2024 einen Deutsch-Dänischen Wärmegipfel durchzuführen. (Mehr dazu erfahren Sie auf unserer Homepage www.dvgw-nord.de)

Wasserstoff kann einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz leisten – als Kraftstoff für Autos, Rohstoff für die Industrie oder Brennstoff für Heizungen. Als vielseitiger Energieträger ist er in allen Sektoren einsetzbar und übernimmt somit eine Schlüsselfunktion in der Energiewende. In Power-to-Gas-Anlagen wird grüner Wasserstoff CO₂-neutral aus Erneuerbaren Energien gewonnen, die sich so effektiv im Gasnetz speichern und transportieren las-

sen. Mit Hilfe von Wasserstoff können die anstehenden Aufgaben der Energieverteilung, Systemvernetzung und Effizienzsteigerung gemeistert werden. Mehr noch: Klimaschutz und Wirtschaft können sich Hand in Hand entwickeln, weil die benötigten Technologien und Infrastrukturen größtenteils schon vorhanden sind. Und das, ohne Versorgungssicherheit und Sozialverträglichkeit aufs Spiel zu setzen. Die Speicherung von Strom aus erneuerbaren Energiequellen wird zum zentralen Punkt und zum verbindenden Element zwischen den einzelnen Bereichen der Energieversorgung. So wird aus der Stromwende eine wirkliche Energiewende, welche alle Sektoren umfasst: Strom, Wärme, Mobilität.

Der DVGW unterstützt diesen Sektor seit einigen Jahren über seinen Forschungszweig aktiv, etwa im Innovationsprogramm Wasserstoff. Hier werden die Forschungsaktivitäten der DVGW-Gruppe gebündelt und entsprechend kommuniziert.

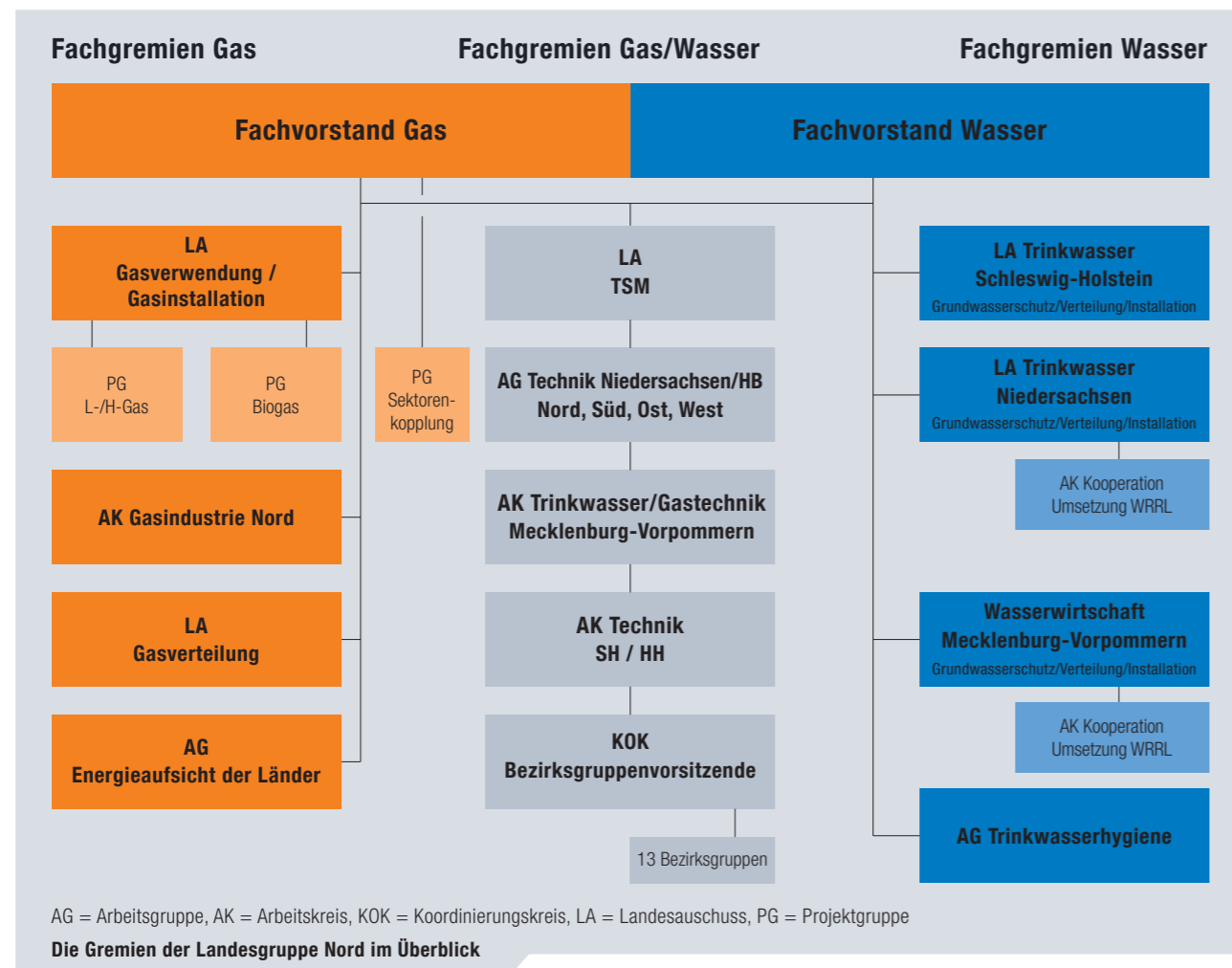
Darüber hinaus wird Wasserstoff in der konkreten Anwendung auch für die Gasverteilnetze diskutiert, etwa in der Initiative H2vorOrt. Hier haben sich mittlerweile 37 Projektpartner zusammengeschlossen, um der Frage nachzugehen, wie sich eine regionale und sichere Versorgung mit klimaneutralen Gasen in Zukunft bundesweit konkret umsetzen lässt. Dafür gestaltet der DVGW mit H2vorOrt einen Transformationsprozess der Gasverteilnetze und initiiert die jährliche Erstellung des „Gasnetzgebietstransformationsplans“ (GTP) über alle Verteilnetzbetreiber. Dieser setzt sich aus Einzelplanungen der Verteilnetzbetreiber zusammen und betrachtet die „H2-Readiness“ von Netzen und Anlagen, darauf aufbauende technische Umstellungen einzelner Netzabschnitte sowie weitere Konzepte zur Erreichung der Klimaneutralität.

Bei Fragen rund um diese Themen informieren Sie sich gerne über unsere Homepage unter www.dvgw-nord.de


Mehr hierzu finden Sie jederzeit unter:
www.h2vorort.de/gtp



Gremien der Landesgruppe



Unsere Gremien im Detail

Die Betreuung der Landesgremien ist eine der wichtigsten Aufgaben in der DVGW-Landesgruppe Nord. Die Ausschüsse sind die zentrale Plattform für den Austausch von Meinungen und Themen, über die wir Sie umfassend informieren, die wir für Sie auf die Bundesebene des Vereins tragen und die wir in den landespolitischen Diskurs mit Ministerien und Fraktionen einbringen. Unser Motto „Für Sie vor Ort“ gilt dabei auch für die Gremienstruktur, die wir nach Möglichkeit regional ausrichten: Somit können wir Ihnen für die Gremienarbeit sowohl kurze Wege als auch die wichtige bundeslandspezifische Ausrichtung der Themen bieten.

Grundsätzliche Zielsetzung unserer Gremien ist es, die Regelwerksetzung mit regionalen Gegebenheiten zu unterstützen, praxisorientierte Hinweise zur Anwendung des Regelwerkes zu erarbeiten und diese zu kommunizieren.

Wir bedanken uns bei allen Gremienmitgliedern für ihre Mitwirkung in 2023 und freuen uns auf einen weiterhin intensiven Austausch im

kommenden Jahr. Sollten Sie Interesse an der Mitarbeit an einem unserer Gremien haben:

Sprechen Sie uns jederzeit gerne an.

Nutzen Sie die Möglichkeit die Arbeit des DVGW als Gremienmitglied aktiv mitzugestalten und eigene Themen einzubringen. Weitere Themenschwerpunkte sind in unserer Gremienarbeit abgebildet.

Weitergehende aktuelle Informationen über die Inhalte und die Mitglieder der einzelnen Gremien erhalten Sie über die Homepage der Landesgruppe unter:

www.dvgw-nord.de/wir-ueber-uns/organe-und-gremien/

Projektgruppe L-/H-Gas

Obfrau: Angela Brandes, Avacon-Netz GmbH
Betreuung: Dipl.-Ing. (FH) Björn Nolte

Seit Herbst 2013 widmet sich die interdisziplinäre Projektgruppe von DVGW-Landesgruppe Nord und BDEW-Landesgruppe Norddeutschland mit rund 30 beteiligten Mitgliedsunternehmen erfolgreich den vielfältigen Herausforderungen der Marktraumumstellung. Besonders hervorzuheben ist der enge und konstruktive Austausch mit Vertretern der BNetzA sowie der Landesregulierungskammer Niedersachsen (LRegK) als regelmäßige Mitglieder.

Themenschwerpunkte:

- ➔ Projektstand der MRU, Umsetzung des Netzentwicklungsplans
- ➔ Fortführung der MRU in Corona-Zeiten

Projektgruppe Sektorkopplung

Obmann: N.N.
Betreuung: Dipl.-Ing. (FH) Björn Nolte

Im Mittelpunkt politischer Maßnahmen und letztlich auch der Bestimmung neuer Geschäftsmodelle stehen Fragen einer intelligenten Systemintegration von Erneuerbaren Energien oder auch erweiterter Nutzungsmöglichkeiten unserer bestehenden Gas- und Fernwärmeinfrastruktur. Gemeinsam mit der BDEW-Landesgruppe Norddeutschland wird seit 2016 die neue „Projektgruppe Sektorkopplung und Wärmewende“ für die Mitgliedsunternehmen zum zielgerichteten Austausch angeboten.

Themenschwerpunkte:

- ➔ Themenbegleitung durch den DVGW - Neues aus der Wasserstoffforschung
- ➔ Gastbeitrag: Beimischung von Wasserstoff – ein Erfahrungsbericht
- ➔ Status AVBFernwärmeV
- ➔ Kommunale Wärmeplanung / Konzept des BMWK

Mitglieder der Projektgruppe Sektorkopplung besuchen die Geothermieanlage in Schwerin-Lankow

Das Thema Geothermie hat nicht zuletzt durch die Vorgaben für den Wärmesektor in Landesklimagesetzen und im Zuge der Diskussion von GEG und Wärmeplanungsgesetz auch im Norden nochmals deutlich an Aufmerksamkeit gewonnen.

Hier möchte die Landesgruppe für ihre Mitglieder dieses Thema stärker begleiten und auch zu aktuellen Projekten im Norden informieren.

Anfang Juli hat die Landesgruppe in Abstimmung mit den Stadtwerken Schwerin daher die Besichtigung der neuen Geothermieanlage in Schwerin-Lankow organisiert. Den Mitgliedern bot sich dabei die Gelegenheit, sich im Gespräch mit dem Projektleiter die technischen und wirtschaftlichen Eckpunkte des Projektes erklären zu lassen und anschließend die Anlagentechnik vor Ort kennenzulernen.



Besuch der Geothermieanlage in Schwerin-Lankow im Juli 2023

Landesausschuss Gasverwendung/Gasinstallation

Obmann: Jörg-Gerd Wesche, Technisches Büro für Energie und Wasser

Betreuung: Dipl.-Ing. (FH) Björn Nolte

Der Landesausschuss Gasverwendung ist mit Vertretern aus der Gasversorgung, dem Handwerk und auch Ingenieurbüros aus dem gesamten Gebiet der Landesgruppe besetzt und beschäftigt sich maßgeblich mit den Belangen der TRGI (Technische Regeln für Gasinstallationen). Er fungiert somit thematisch auch als Schnittstelle zum ausführenden Handwerk. Darüber hinaus werden hier die Programme für den Erfahrungsaustausch der TRGI-Sachverständigen vorbereitet.

Themenschwerpunkte:

- ➔ Gasmangellage
- ➔ Wasserstoff in der Gasanwendung
- ➔ L-/H-Gasumstellung
- ➔ Einhaltung der G 260
- ➔ Gasgeräte und die EnEV

Landesausschuss Gasindustrie (AK Nord)

Obmann: Gerrit Brunken, nPlan Engineering

Betreuung: Dipl.-Ing. (FH) Björn Nolte

Der Landesausschuss Gasindustrie soll analog zu seinen Pendanten im Süden und im Westen die Perspektiven der industriellen Gasanwendung aufzeigen und gleichzeitig alle Marktpartner gleichermaßen ansprechen. Hierzu zählen neben den Netzbetreibern vor allem auch direkt die Verantwortlichen in Industrieunternehmen im Norden.

Themenschwerpunkte:

- ➔ Auswirkungen von Gasmangel auf industrielle Anwendungen
- ➔ Wasserstoffanwendung in der Industrie
- ➔ Unterschiedliche Gaszusammensetzungen

Projektgruppe Biogas

Obmann: Dipl.-Ing. Frank Brembach, Stadtwerke Soltau GmbH & Co. KG

Betreuung: Dipl.-Ing. (FH) Björn Nolte

Zusammen mit den Kollegen des BDEW und unter Teilnahme des Fachverbandes Biogas, sollen in dieser Projektgruppe speziell die Fragestellungen zur Qualitätssicherung von Biogasanlagen sowie zu technischen Verfahren zur Aufbereitungs- und Einspeisetechnik von Biogas in vorhandene Gasnetze besprochen werden.

Themenschwerpunkte:

- ➔ Neue Perspektiven von Biomethan
- ➔ Fokus auf grüne Gase im Energiemix
- ➔ Biologische Methanisierung von Wasserstoff



Branchentag Biogas 2023 in Hamburg

Branchentag Biogas 2023

Initiiert durch die Projektgruppe Biogas fand am 4. September der gemeinsam durch die DVGW-Landesgruppe Nord und die BDEW-Landesgruppe Norddeutschland organisierte Branchentag Biogas 2023 in Hamburg statt. Rund 35 Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren der Einladung der Landesgruppen gefolgt, sich zu aktuellen technischen und wirtschaftlichen Entwicklungen im Bereich Biogas zu informieren. Neben Impulsbeiträgen der Hauptgeschäftsstellen von DVGW und BDEW gab es Informationen zu aktuellen Anwendungsbeispielen dezentraler Biogasnetze im ländlichen Raum und zu Gasbeschaffungsverfolgungssystemen aus Sicht eines Netzbetreibers. Es ist geplant, die erfolgreiche Veranstaltung im kommenden Jahr wieder durchzuführen und auch die Arbeit der gemeinsam durch beide Landesgruppen geführten Projektgruppe Biogas weiter zu stärken.

Landesausschuss Gasverteilung

Obmann: Dipl.-Ing. Jan Schlegel, SW Kiel Netz GmbH

Betreuung: Dipl.-Ing. (FH) Björn Nolte

Der LA Gasverteilung unterstützt den übergeordneten TK-Gasverteilung unmittelbar bei der bidirektionalen Kommunikation auf Landesgruppenebene. Er dient damit als Schnittstelle und beschäftigt sich somit maßgeblich mit aktuellen Fragestellungen zur Umsetzung des Regelwerks der Gasverteilung. Zusätzlich werden hier auch GW 301 relevante Themen diskutiert.

Themenschwerpunkte:

- ➔ Themen aus dem Gas-TK-1-3
- ➔ Versorgungssicherheit Gas
- ➔ Neues aus dem TK Gasverteilung
- ➔ Wasserstoff im Gasverteilnetz (H2vorOrt Update, VNB Leitfadens DBI)
- ➔ Industriegas (Freiverlegte Gasleitungen, TRGE)

- ➔ Bewertung von Gasstörungen – Gasaustritt an VL: Wieviel Gas tritt aus? Welcher Sicherheitsradius?
- ➔ Methanemissionen – Erste Ergebnisse laufender Projekte
- ➔ Rohrnetzüberprüfung
- ➔ DIN EN 1594 „Gasinfrastruktur – Rohrleitungen – Funktionale Anforderungen“
- ➔ DVGW G 464 „Bruchmechanisches Bewertungskonzept für Gasleitungen aus Stahl“
- ➔ DVGW G 452-1 „Anbohren und Absperren von Gasleitungen aus Stahlrohren“
- ➔ DVGW G 459-1-B1 „1. Beiblatt zum DVGW-Arbeitsblatt G 459-1 Gas-Netzanschlüsse“

DVGW-Arbeitskreis Technik Schleswig-Holstein / Hamburg

Obmann: Dipl.-Ing. Christian Meusel, Vereinigte Stadtwerke Netz GmbH, Ratzeburg

Betreuung: Dipl.-Ing. (FH) Björn Nolte / Dr. Beate Stawiarski

Der Arbeitskreis dient dem technischen Personal der Mitgliedsunternehmen aus Schleswig-Holstein und Hamburg zum Erfahrungsaustausch und als Diskussionsplattform u.a. bei der Einführung und Umsetzung der technischen Neuerungen des DVGW-Regelwerkes in die Praxis. Darüber hinaus werden aktuelle technische Fragestellungen der Teilnehmer aus der Gas- und Wassersparte diskutiert. Im Jahr 2023 haben die Arbeitskreise im Herbst alle gemeinsam in einer

Online-Sitzung getagt, um den Austausch innerhalb der Gruppen zu ermöglichen.

Themenschwerpunkte:

- ➔ Siehe DVGW-Arbeitsgruppe Technik Niedersachsen / HB Nord, Süd, Ost, West



DVGW-Arbeitskreis Technik Schleswig-Holstein / Hamburg

Landesausschuss Technisches Sicherheitsmanagement (LA TSM)

Obmann: Dipl.-Ing. Torsten Lotze, Avacon Netz GmbH

Betreuung: Dr. Torsten Birkholz

Im LA TSM kommen Technische-Führungskräfte aus Versorgungsunternehmen des gesamten Gebiets der Landesgruppe zusammen, um die Kernthemen des TSM aus dem Bereich der Aufbau- und Ablauforganisation zu diskutieren. Der LA berät zu Problemstellungen bei der Beratung und Anwendung des technischen Sicherheitsmanagements (TSM) gemäß den DVGW-Arbeitsblättern G- und W 1000 in den Unternehmen. Darüber hinaus erarbeitet er Verbesserungsvorschläge zur Weiterentwicklung des TSM und kommuniziert diese mit der DVGW-Hauptgeschäftsstelle. Auf diese Weise ist auch hier eine direkte Schnittstelle zum PK-TSM gegeben.

Themenschwerpunkte:

- ➔ Versorgungslage Gas und Krisenbewältigung
- ➔ Krisenmanagement (Merkblatt G 1001)
- ➔ Neues aus dem Regelwerk (GW 120 (A), GW 1200 (A), W 1001 (M)...))
- ➔ Überwachung von Dienstleistern – welche Fortbildungen sind sinnvoll?
- ➔ Zukunft der Gasnetze und Auswirkungen auf das TSM
- ➔ Umsetzungen der Anforderungen aus der Trinkwasserverordnung im TSM
- ➔ Aktuelles zum TSM: Zwischenprüfungen, neue Leitfäden, Online Tool PRIME
- ➔ Laufende Regelwerksänderungen und Gelbdrucke
- ➔ Feedback aus aktuellen TSM-Prüfungen
- ➔ Feedback der Teilnehmer zum Forum für Technische Führungskräfte

Treffen der norddeutschen Energiereferenten – AG Energieaufsicht der Länder

Betreuung: Dr. Torsten Birkholz

Das Treffen der Energiereferenten dient dem Austausch und der Vernetzung der Energieaufsichten der norddeutschen Bundesländer. Die DVGW-Landesgruppe Nord und die BDEW-Landesgruppe Norddeutschland informieren hierbei die Teilnehmer über die aktuellen Energiethemen, die den Norden bewegen.

Themenschwerpunkte:

- ➔ Wasserstoffnutzung und Erneuerbare Gase in Norddeutschland
- ➔ Rahmenbedingungen für Marktmodelle und Netze
- ➔ Verteilnetze: Aktuelle Regulierungsthemen und Herausforderungen- Sachgerechte Berücksichtigung der Zinswende in der Regulierung, Zukunft Landesregulierung, Netzanschlussprozesse: Massiver Anstieg der Netzanschlussbegehren, Digitalisierung und Standardisierung bei den Netzbetreibern

Weitergehende aktuelle Informationen über die Inhalte und die Mitglieder der einzelnen Gremien erhalten Sie über die Homepage der Landesgruppe unter:

<http://www.dvgw-nord.de/wir-ueber-uns/organe-und-gremien/>

DVGW-Arbeitsgruppen Technik Niedersachsen / HB Nord, Süd, Ost, West

Betreuung: Dipl.-Ing. (FH) Björn Nolte / Dr. Beate Stawiarski

Die DVGW-Arbeitsgruppen Technik Niedersachsen dienen traditionell dem technischen Personal der Mitgliedsunternehmen in Niedersachsen und Bremen als Diskussionsplattform und zum Erfahrungsaustausch. In den Gremien werden unter anderem die technischen Neuerungen des DVGW-Regelwerkes vorgestellt sowie die aktuellen technischen Fragestellungen der Teilnehmer aus der Gas- und Wassersparte diskutiert. Es findet eine Aufteilung in die Arbeitsgruppen Nord/Ost, Süd und West statt, um in kleinen arbeitsfähigen Gruppen zielorientiert zu diskutieren. Im Jahr 2023 haben die Arbeitskreise im Frühjahr vor Ort (siehe Fotos) und im Herbst alle gemeinsam in einer Online-Sitzung getagt, um den Austausch innerhalb der Gruppen zu ermöglichen.

Vorsitzende der Arbeitsgruppen:

Nord	Dipl.-Ing. Wolfgang Heeger, Osterholz-Scharmbeck
Ost	Dipl.-Ing. Michael Kunz, Neustadt am Rübenberge
Süd	Dipl.-Ing. Sven Dörnte, Göttingen
West	Dipl.-Ing. Ralph-Erik Schaffert, Bersenbrück

Themenschwerpunkte:

- ➔ Neues aus der Landesgruppe und dem DVGW-Regelwerk
- ➔ Nachwuchsgewinnung
- ➔ Versorgungssicherheit: LNG und Wasserstoff – Ein Teil der Lösung?
- ➔ Wasserstoff – H2vorOrt und der GTP
- ➔ Wasserstoff in der industriellen Anwendung – Was heißt H2-Ready?
- ➔ Umstelldatenbank VerifHy
- ➔ In-House Schulungen zum Thema Gasmangel Kommunale Wärmeplanung (KWP) und Gebäudeenergiegesetz (GEG)
- ➔ Vorstellung der Roadmap des Zukunftsprogramms Wasser
- ➔ Umsetzung der Trinkwasserrichtlinie – TrinkwVO 2023 und TrinkwEgV
- ➔ KRITIS: Begleitung der Vorsorge der Trinkwassernotversorgung
- ➔ Erfahrungsaustausch zu Überbauung und Rohrbrüchen von Rohrnetzen durch Glasfaserausbau
- ➔ Vorstellung der neuen W610 „Pumpensysteme in der Trinkwasserversorgung“
- ➔ Vorstellung eines DVGW-Forschungsberichts zu erhöhten Temperaturen im Trinkwassernetz
- ➔ Aktuelles zur Methanemissionsverordnung



Arbeitskreis Nord und Ost, Süd, West (von oben nach unten)

Landesausschuss Trinkwasser Schleswig-Holstein

Betreuung: Dr. Torsten Birkholz

Der Lenkungsausschuss befasst sich mit aktuellen Themen zum Grundwasserschutz, bereitet Stellungnahmen vor, bewertet Gesetzesänderungen und setzt sich bei Bedarf mit technischen Themen aus dem DVGW-Regelwerk auseinander. Das Gremium wird gemeinsam mit der federführend agierenden BDEW-Landesgruppe Norddeutschland angeboten.

Themenschwerpunkte:

- ➔ Neues zur Trinkwasserrichtlinie / Trinkwasserverordnung
- ➔ Aktuelles aus der Allianz für den Gewässerschutz
- ➔ Wassersicherungsgesetz und Trinkwassernotversorgung
- ➔ Trinkwasserbrunnen
- ➔ TrinkwV und TrinkwEGV – Einordnung in den EU-Rechtsrahmen und Auswirkungen auf die WVU
- ➔ Auswirkungen der Dekarbonisierung auf die WVU – CCS, H2, Geothermie und Co.
- ➔ NIS-II-Richtlinie – wie und wann sind die WVU betroffen?
- ➔ Vorstellung der Eigenkapitalverzinsung

Landesausschuss Trinkwasser Niedersachsen

Betreuung: Dr. Torsten Birkholz

Der Lenkungsausschuss befasst sich mit aktuellen Themen zum Grundwasserschutz, bereitet Stellungnahmen vor, bewertet Gesetzesänderungen und setzt sich bei Bedarf mit technischen Themen aus dem DVGW-Regelwerk auseinander. Das Gremium wird gemeinsam mit der federführend agierenden BDEW-Landesgruppe Norddeutschland angeboten.

- ➔ Geothermie in Niedersachsen – wie kann die Wärmewende gelingen ohne den Grundwasserschutz zu gefährden
- ➔ Schutz des Trinkwassers in Niedersachsen
- ➔ Aktueller Stand TrinkwV
- ➔ Fristen und Anforderungen für die WVU in der Trinkwasser-einzugsgebieteverordnung
- ➔ Vorstellung des Wasserstrategierats Weser-Ems
- ➔ Vorstellung des Projekts „Investitionsstrategie“ – Prognosen für die anstehenden Investitionen für Wasserversorger in Norddeutschland
- ➔ Aktueller Stand zu PFAS

Themenschwerpunkte:

- ➔ Änderung des Düngegesetzes
- ➔ Trinkwasserschutzkooperation und Neues zur SchuVO

Wasserwirtschaft Mecklenburg-Vorpommern

Betreuung: Dr. Torsten Birkholz

Die Wasserwirtschaft Mecklenburg-Vorpommern befasst sich mit aktuellen Themen zum Grundwasserschutz, bereitet Stellungnahmen vor, bewertet Gesetzesänderungen und setzt sich bei Bedarf mit technischen Themen aus dem DVGW-Regelwerk auseinander. Das Gremium wird gemeinsam mit der federführend agierenden BDEW-Landesgruppe Norddeutschland angeboten.

- ➔ KRITIS: Sicherstellung der Abwasserentsorgung
- ➔ Trinkwasserverordnung und BDEW Wasserportal
- ➔ Kooperation Trinkwasserschutz
- ➔ Novellierung der Trinkwasserverordnung 2023 und Veröffentlichung der Trinkwassereinzugsgebieteverordnung
- ➔ Kommunale Abwasserrichtlinie
- ➔ Vorstellung des Projekts „Investitionsstrategie“ – Prognosen für die anstehenden Investitionen für Wasserversorger in Norddeutschland

Themenschwerpunkte:

- ➔ Auf dem Weg zur 4. Reinigungsstufe
- ➔ SBR-Beprobung und Landesverordnung über die Selbstüberwachung von Abwasseranlagen und Abwassereinleitung Mecklenburg-Vorpommern (SüVO M-V)

AG Trinkwasserhygiene

Betreuung: Dr. Torsten Birkholz

Mitte 2014 wurde die Branche mit der Verkeimung fabrikneuer Wasserzähler mit *Pseudomonas aeruginosa* konfrontiert. Aus der Not heraus wurde der „Runde Tisch *Pseudomonas aeruginosa* in Wasserzählern“ gegründet. Dieser hat sich als effektives Mittel zur Festlegung von Kommunikationsstrategien sowie zu dem Umgang mit der Problematik erwiesen und das Gremium ist mit neuem Konzept erhalten geblieben.

Ziel ist der interdisziplinäre Austausch zu aktuellen trinkwasser-relevanten Themen.

Schwerpunkte der letzten Sitzung waren:

- ➔ Zukünftige Ziele der AG Trinkwasserhygiene
- ➔ Temperaturen > 25°C im Trinkwassernetz - Identifizierung von Ursachen und Gegenmaßnahmen
- ➔ Identifizierung von Mikroorganismen im Trinkwasser am Beispiel einiger Trinkwasserstörfälle

- ➔ Risikoabschätzung bei Legionellen in Trinkwasseranlagen nach § 51, Absatz 1 Trinkwasserverordnung TrinkwV 2023
- ➔ Novellierung der TrinkwEGV

Teilnehmer sind die trinkwasserverantwortlichen Mitarbeiter der:

- ➔ Sozialministerien,
- ➔ Landesgesundheitsämter,
- ➔ Landeseichbehörden/ -direktionen und
- ➔ Forschungs- und Hygieneeinrichtungen aus den nord-deutschen Bundesländer Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen und Schleswig-Holstein sowie die:
- ➔ Vorsitzenden der wasserfachlichen Landesgremien und
- ➔ verantwortlichen hauptamtlichen Mitarbeiter der DVGW-Landesgruppe Nord/ BDEW-Landesgruppe Norddeutschland.

DVGW-Arbeitskreis Trinkwasser / Gastechnik Mecklenburg-Vorpommern

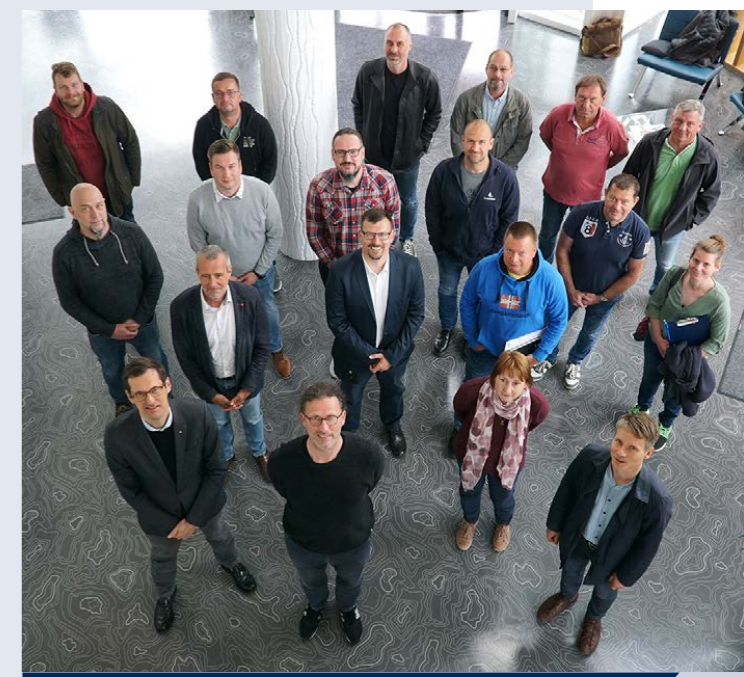
Obmann: Dipl.-Ing. Henri Hoche, Nordwasser

Betreuung: Dipl.-Ing. (FH) Björn Nolte / Dr. Beate Stawiarski

Der Arbeitskreis dient dem technischen Personal der Mitgliedsunternehmen aus Mecklenburg-Vorpommern zum Erfahrungsaustausch und als Diskussionsplattform u.a. bei der Einführung und Umsetzung der technischen Neuerungen des DVGW-Regelwerkes in die Praxis. Darüber hinaus werden aktuelle technische Fragestellungen der Teilnehmer aus der Gas- und Wassersparte diskutiert.

Themenschwerpunkte:

- ➔ Siehe DVGW-Arbeitsgruppe Technik Niedersachsen / HB Nord, Süd, Ost, West



Arbeitskreis Trinkwasser/Gastechnik in 2023

Prüfung und Zertifizierung

Technisches Sicherheitsmanagement (TSM) für öffentliche Gas- und Wasserversorgungsunternehmen



Neben der Überprüfung der Anforderungen aus den DVGW-Arbeitsblättern G 1000, G 1010 und W 1000 haben die Mitarbeiter der DVGW-Landesgruppe Nord auch eine Vielzahl von Beratungsgesprächen in den interessierten Unternehmen zur Realisierung einer rechtssicheren Aufbau- und Ablauforganisation im Sinne des Technischen Sicherheitsmanagements (TSM) geführt.

Auch im Jahre 2023 standen neben zahlreichen Wiederholungsprüfungen wieder einige Neuprüfungen von Mitgliedsunternehmen der DVGW-Landesgruppe Nord an.

Das TSM ist weiterhin ein Erfolgsmodell im Norden

Auch im abgelaufenen Jahr wurde im Bereich der DVGW-Landesgruppe Nord wieder eine Vielzahl von TSM-Prüfungen durchgeführt. So konnten erstmals einige Zwischenprüfungen, aber auch reguläre Wiederholungsprüfungen vor Ort durchgeführt werden und es waren

TSM-Experten der Geschäftsstelle

Dr. Torsten Birkholz
Dipl.-Ing. (FH) Björn Nolte
Dr. Beate Stawiarski (Hospitantin)

TSM-Experten im Bereich der DVGW-Landesgruppe Nord

Dipl.-Ing. Jan-Hermann Hans	Nordhorn
Nico Kuschel M. Eng.	Osnabrück
Dipl.-Ing. Torsten Lotze	Sarstedt
Dipl.-Ing. Karl-Heinz Peters	Osnabrück
Dipl.-Ing. Günther Reimers	Wistedt
Dipl.-Ing. Michael Sokoll	Bückeburg

erfreulicherweise auch wieder Erstprüfungen darunter. Risiko- und Krisenmanagement waren nicht nur aufgrund der aktuellen Lage im Energiesektor höchst aktuell, auch die Einführung neuer Regelwerke und die Umsetzung neuer rechtlicher Rahmenbedingungen wurden in den Prüfungen diskutiert.

Im Jahr 2023 wurden im Bereich der DVGW-Landesgruppe Nord knapp zwanzig Unternehmen mit dem TSM-Zertifikat neu oder wiederholt ausgezeichnet.



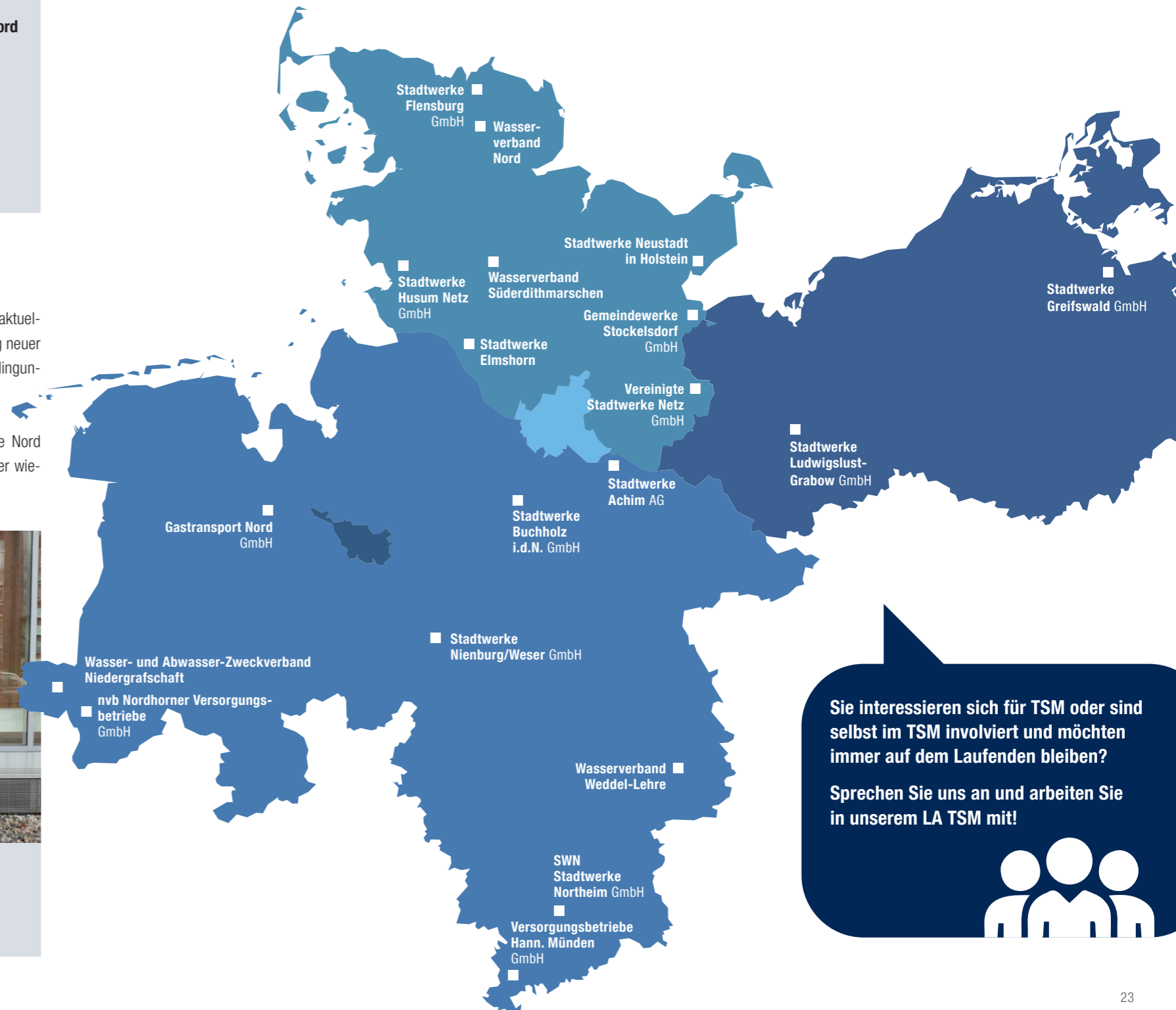
TSM-Urkundenübergabe an die Avacon Netz GmbH und die Avacon Hochdruck Netz GmbH. v.l.n.r. Torsten Lotze, André Bruscek, Frank Schwermer, Dr. Torsten Birkholz

Überreichung der TSM-Urkunde durch Dr. Torsten Birkholz an Norbert Jungjohann.

Im Jahr 2023 wurden folgende Unternehmen TSM geprüft:

Stadtwerke Greifswald, GmbH
Stadtwerke Ludwigslust-Grabow GmbH, Ludwigslust
Gastransport Nord GmbH, Oldenburg
nvb Nordhorer Versorgungsbetriebe GmbH, Nordhorn
Stadtwerke Achim AG, Achim
Stadtwerke Buchholz i.d.N. GmbH, Buchholz
Stadtwerke Nienburg/Weser GmbH, Nienburg
SWN Stadtwerke Northeim GmbH, Northeim
Versorgungsbetriebe Hann. Münden GmbH, Hann. Münden
Wasserverband Weddel-Lehre, Cremlingen

Wasser- und Abwasser-Zweckverband Niedergrafschaft, Neuenhaus
Gemeindewerke Stockelsdorf GmbH, Stockelsdorf
Stadtwerke Flensburg GmbH, Flensburg
Stadtwerke Husum Netz GmbH, Husum
Vereinigte Stadtwerke Netz GmbH, Ratzeburg
Wasserverband Nord, Oeversee
Wasserverband Süderdithmarschen, Nindorf
Stadtwerke Elmshorn, Elmshorn
Stadtwerke Neustadt in Holstein, Neustadt in Holstein



Sie interessieren sich für TSM oder sind selbst im TSM involviert und möchten immer auf dem Laufenden bleiben?
Sprechen Sie uns an und arbeiten Sie in unserem LA TSM mit!





Überprüfung von Rohrleitungsbaufirmen nach GW 301/302 und betrieblichem Managementsystem (BMS)

In vielen Gesprächen stand die DVGW-Landesgruppe Nord auch beratend für interessierte Unternehmen hinsichtlich des Zertifizierungsverfahrens nach GW 301 zur Verfügung. Durch die Aktivitäten der DVGW-Landesgruppe Nord, gemeinsam mit den Experten aus den Unternehmen, konnte somit auch im abgelaufenen Jahr sichergestellt werden, dass den Versorgungsunternehmen qualifizierte Rohrleitungsbaufirmen zur Auftragsvergabe zur Verfügung standen und in Zukunft stehen werden.

Aufbaulehrgänge zusammen mit dem RBV

Qualifiziertes Personal stellt die Grundlage für fach- und qualitätsgerechtes Arbeiten im Leitungsbau, Netzbetrieb und Netzservice dar. Der optimale Weg die Qualifikation der Mitarbeiter nicht nur auf dem neuesten Stand zu erhalten, sondern auszubauen, sind geeignete Fortbildungsveranstaltungen. Seit über 30 Jahren werden vom Rohrleitungsbauverband e. V. in Kooperation mit den DVGW-Landesgruppen bundesweit die Aufbaulehrgänge Leitungsbau für das Fachpersonal der Gas- und Wasserwirtschaft

und des Leitungsbaus angeboten, die diese fachlich-technische Fortbildungsmöglichkeit bieten. Der Aufbaulehrgang Leitungsbau bietet alle relevanten Neuerungen aus den Regel- und Normenwerken, es werden aktuelle Themen aus dem Leitungsbau für die Praxis geboten sowie Innovationen aus den Bereichen Werkstoffe, Gerätetechnik und Arbeitsverfahren.

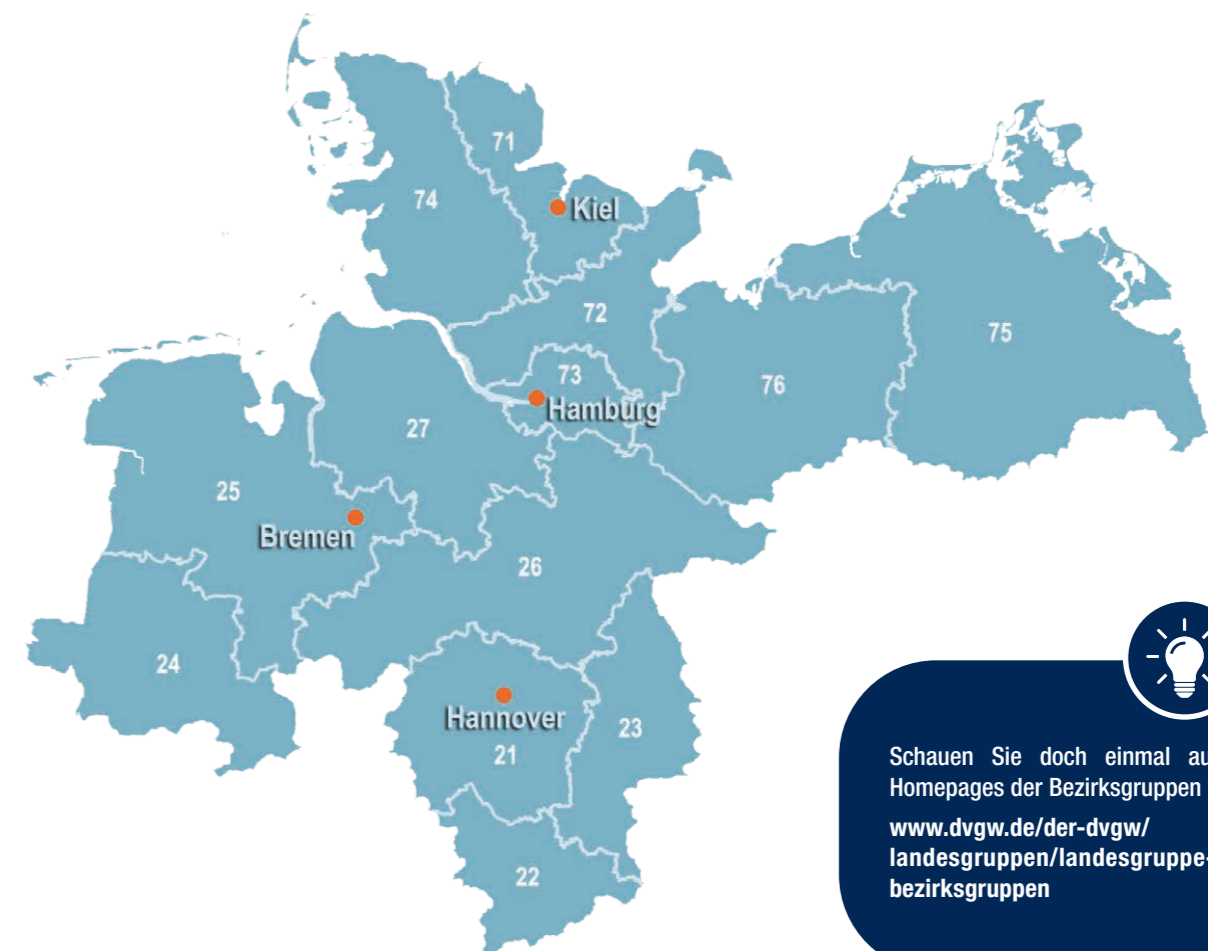
Verzeichnis der durch die DVGW Cert GmbH nach DVGW-Arbeitsblatt GW 301/302 zertifizierten Fachunternehmen

Eine stets aktuelle Übersicht der durch die DVGW Cert GmbH zertifizierten und überwachten Fachunternehmen erhalten Sie unter: www.dvgw-cert.com/de/unternehmen/verzeichnis.html

Verzeichnis der DVGW-Sachverständigen innerhalb der DVGW-Landesgruppe Nord

Eine stets aktuelle Übersicht erhalten Sie unter: www.dvgw-cert.com/de/personenzertifizierung/verzeichnis.html

Bezirksgruppen – Betreuung der persönlichen Mitglieder



Schauen Sie doch einmal auf den Homepages der Bezirksgruppen vorbei: www.dvgw.de/der-dvgw/landesgruppen/landesgruppe-nord/bezirksgruppen

Die persönlichen Mitglieder des DVGW teilen sich in insgesamt 62 Bezirksgruppen auf. Die jeweiligen Vorsitzenden der Bezirksgruppen sind bundesweit in Koordinierungskreise (KOK) organisiert, über welche die Bezirksgruppen direkt Vertreter in das Präsidium des DVGW entsenden. So werden Ihre Interessen auch in den obersten Gremien des DVGW gut vertreten.

Um sich untereinander über Themen und Belange der Bezirksgruppen abzusprechen, kommen die Vorsitzenden der 13 Bezirksgruppen zwei Mal jährlich zum sogenannten Koordinierungskreis Nord zusammen.

Das bieten die Bezirksgruppen:

- ➔ Informationen über aktuelle Themen im DVGW
- ➔ Informationsaustausch mit Kollegen aus der Umgebung
- ➔ Exkursionen zu interessanten Anlagen und Standorten
- ➔ Plattform um eigene Themen einzubringen
- ➔ Direkter Kontakt über den Sprecher des KOK Nord zum DVGW-Präsidium
- ➔ Kontakt zu Nachwuchs von Universitäten und Hochschulen

Die Bezirksgruppenvorsitzenden der Landesgruppe Nord bilden gleichzeitig den Koordinierungskreis Nord:

BZG Hannover (21)	Joachim Oltmann
BZG Göttingen (22)	Sven Dörnte (Sprecher)
BZG Braunschweig-Salzgitter (23)	Stefan Bock
BZG Osnabrück (24)	Dieter Woltring
BZG Bremen-Oldenburg (25)	Arnd Kleemann
BZG Lüneburger Heide (26)	Michael Urbach
BZG Weser-Elbe (27)	Volker Meyer
BZG Kiel (71)	Lars Arne Beifuß / Jakob Waßmuth
BZG Lübeck (72)	Maik Bolus
BZG Hamburg (73)	Daniel Zimmermann
BZG Rendsburg (74)	Klaus Greve / Jörg Carstensen
BZG Rostock (75)	Henri Hoche
BZG Schwerin (76)	Lutz Nieke / Michaela Biermann



Impressionen von den RBV-Aufbaulehrgängen in 2023

Koordinierungskreis der DVGW-Bezirksgruppen

Auch im Jahr 2023 hat sich der Koordinierungskreis Nord unter der Leitung von Sven Dörnte (Vorsitzender der Bezirksgruppe 22 Göttingen) wieder zu zwei Sitzungen getroffen.

In diesem Jahr fanden die beiden Sitzungen auf Einladung von Sven Dörnte in Göttingen und auf Einladung der Landesgruppe in Schneverdingen statt.

Eines der Hauptthemen der Sitzungen war auch in diesem Jahr das neu eingeführte CRM-System mit all seinen Chancen und Herausforderungen. Über das System sowie über das DVGW-Service Center werden in Zukunft (ab 2024) die Anmeldungen für die Veranstaltungen der Bezirksgruppen abgewickelt werden. Ein weiterer wichtiger Tagesordnungspunkt waren die Berichte aus den Bezirksgruppen mit ihren Veranstaltungen. Dies hat den Koordinierungskreis-Mitgliedern wieder die Möglichkeit gegeben, sich untereinander zu vernetzen und gemeinsam Veranstaltungen durchzuführen.

DVGW-Jubiläen im Koordinierungskreis Nord

Viele Mitglieder des Koordinierungskreises Nord begleiten die Landesgruppe Nord schon seit vielen Jahren – und bei einigen rundeten sich die Mitgliedschaften im DVGW in 2023.

Unser jüngstes Mitglied im Koordinierungskreis, Jakob Waßmuth (Vorsitzender der Bezirksgruppe (BG) Kiel) ist bereits 5 Jahre beim DVGW. Unser Koordinierungskreis-Vorsitzender Sven Dörnte (auch Vorsitzender der BG Göttingen) begleitet uns bereits seit 25 Jahren. Auch zwei 30-jährige Jubiläen hatten wir in diesem Jahr: Stefan Bock (Vorsitzender der BG Braunschweig-Salzgitter) und Jörg Carstensen (Vorsitzender der BG Rendsburg) sind uns schon seit drei Jahrzehnten treu.

Wir danken Euch für Eure langjährige Unterstützung und freuen uns auf weitere Jahre mit Euch an unserer Seite!



v.l.n.r. Stefan Bock, Jakob Waßmuth, Jörg Carstensen, Dr. Torsten Birkholz



Dipl.-Ing. Sven Dörnte
Stadtwerke Göttingen AG
Leiter des KOK Nord



Schauen Sie doch einmal im DVGW-Service Center vorbei:
<https://servicecenter.dvgw.de/>

Über das DVGW-Service Center können Sie sich für Veranstaltungen von Bezirksgruppen anmelden und Ihre Daten sowie Newsletter verwalten.

Ehrungen und Personelles

Aus dem Bereich der DVGW-Landesgruppe Nord wurde in diesem Jahr das folgende Mitglied geehrt:

Dipl.-Ing. Hendrik Rösch, Geschäftsführer der Harzwasserwerke GmbH, Hildesheim

Herr Dipl.-Ing. Hendrik Rösch ist seit dem 1.10.2008 persönliches Mitglied und seit ca. 11 Jahren in verschiedenen DVGW-Gremien mit außerordentlichem persönlichem Einsatz für die Belange des Wasserfaches aktiv. Durch sein exzellentes Fachwissen auf dem Gebiet der Wasserspeicherung, des Building Information Modelling BIM, des Asset Managements und seine guten Ideen prägt er die Arbeit der DVGW-Fachgremien entscheidend mit. Weiterhin ist Herr Rösch als Referent bei DVGW-Fortbildungsveranstaltungen tätig. Für seinen Einsatz verleihen wir Herrn Rösch die DVGW-Ehrennadel.

Wir gratulieren Herrn Rösch herzlich zu dieser Auszeichnung.

Eine Aufstellung aller bisherigen Ehrennadelträgerinnen und -träger beim DVGW finden Sie unter: www.dvgw.de/der-dvgw/mitgliedschaft-im-dvgw/ehrunen/dvgw-ehrennadel

Persönliche DVGW-Mitglieder aus der Landesgruppe Nord erhalten Auszeichnungen

Die Ehrennadel des DVGW dient u.a. als Anerkennung und Dank für ein außergewöhnliches Engagement in der Facharbeit des DVGW. Sie wird darüber hinaus an aktive Mitglieder verliehen, die sich auch um die Arbeit in den Bezirksgruppen verdient gemacht haben. So konnten auch in diesem Jahr wieder Mitglieder der DVGW-Landesgruppe Nord für Ihre aktive Mitarbeit etwa in Technischen Komitees und Lenkungscommittees oder auch als DVGW-Sachverständige ausgezeichnet werden. Der DVGW ehrt die folgenden Kollegen in Anerkennung ihrer Verdienste und ihres Eintretens für den technischen Fortschritt und die Sicherheit in der Gas- und Wasserversorgung.



Henrik Rösch (2. v.l.) erhält die DVGW-Ehrennadel von DVGW-Präsident Jörg Höhler im Rahmen der gat | wat 2023

Wir begrüßen Prof. Dr. Holger Dörr als neuen Professor an der Hochschule Wolfenbüttel

Die Suche nach einem Nachfolger für den langjährigen Professor an der Hochschule Wolfenbüttel, Prof. Dr.-Ing. Benno Lendt, war erfolgreich – Prof. Dr. rer. nat. Holger Dörr tritt die Nachfolge an. Seit 1996 war der studierte Energie- und Verfahrenstechniker, Prof. Dr.-Ing. Benno Lendt, Professor für Energie- und Gastechnik an der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften und hat die Hochschulgruppe Wolfenbüttel mit aus der Traufe gehoben und seit ihrer Gründung im Jahr 2017 mit großem Engagement (gemeinsam mit den Prof. Dr.-Ing. Jens Wagner und Prof. Dr.-Ing. Stefan Grube) mit begleitet. Prof. Dr. Holger Dörr bringt viele Jahre Erfahrung in der Forschung und Entwicklung der Gasbranche mit. So blickt er auf viele Jahre Erfahrung an der DVGW-Forschungsstelle am Engler-Bunte-Institut als wissenschaftlicher Mitarbeiter zurück und hat 2023 die Professur für Gasversorgung und Brenngastechnik an der Ostfalia übernommen.

Bereits bei der Arbeitssitzung Gas hat Professor Dr. Holger Dörr seinen ersten Vortrag als neuer Betreuer der Hochschulgruppe gehalten. Die DVGW-Bezirksgruppe Braunschweig-Salzgitter heißt ihn herzlich willkommen und freut sich auf die gemeinsame Zusammenarbeit.

Bernd Franke / Stefan Bock

DVGW-Bezirksgruppe Braunschweig-Salzgitter



v.l.n.r.: Prof. Dr. Holger Dörr, Bernd Franke, Prof. Dr. Benno Lendt, Dr. Torsten Birkholz

Berichte aus den DVGW-Bezirksgruppen

Bezirksgruppe Göttingen

Bezirksgruppe Göttingen führte 2023 wieder Wasserwerksschulung durch

„Nach Corona ist vor der Wasserwerksschulung.“ Unter diesem Motto fand die Schulung für die Wasserversorger in der Bezirksgruppe Göttingen in diesem Jahr in Holzminden und Osterode statt.

Insgesamt nahmen 90 Teilnehmer an beiden Schulungsterminen teil. Die Teilnehmer wurden durch die Geschäftsführer der Weserstadtwerke Service GmbH und die Städtischen Betriebe der Stadt Herzberg am Harz begrüßt. Sven Dörnte, Vorsitzender der Bezirksgruppe Göttingen, begrüßte ebenfalls die Teilnehmer, bedankte sich für das große Interesse, stellte den DVGW und die Arbeit in der Bezirksgruppe Göttingen vor.

Der erste Programmpunkt: Klimawandel in der Wasserversorgung. Dr. Stefan Steinmetz vom Ing.-Büro Geonik zeigte die Dynamik der Erde mit dem Wasserverlauf und der Klimaentwicklung, die Veränderung der Luftgeschwindigkeit sowie die Auswirkungen der langen Trockenzeiten und der zunehmenden Starkregenzeiten auf, die in der Zukunft unsere Erde belasten werden. Am Ende wurde die Frage diskutiert, was die Wasserversorger dagegen machen könnten.

Auch Schadensfälle in der Wasserversorgung waren ein Thema bei der Schulung. Dipl.-Ing. Carsten Schleevoigt, Geschäftsführer OMP Schwieger, zeigte wie ein Schadenfall durch die Wasserversorger aufzunehmen ist, welche Aufgaben ein Gutachter hat und wie die Regulierung eines Schadens erfolgen kann. Auch über die rechtlichen Folgen wurde gesprochen.

Über Hygiene in der Wasserversorgung berichtete Dipl.-Ing. David Dierkes von den Stadtwerken Holzminden. Bei Arbeiten an der Trinkwasserleitung kann es zu bakteriellen und mykologischen Verunrei-

gungen kommen. Durch Schulung der Mitarbeiter und Einhaltung der Hygieneregeln werden Verunreinigungen vermieden.

Ein sehr interessanter Vortrag über die Neue Trinkwasserverordnung wurde von Frau Sabine Lüddecke vom Gesundheitsamt Stadt und Landkreis Göttingen gehalten.

Mit der neuen Trinkwasserverordnung kommen viele neue Aufgaben auf die Gesundheitsämter und Versorger zu.

Dipl. Ing. Antke Hahn, Stadtwerke Göttingen AG, berichtete über das Entstörungsmanagement Wasser nach dem Regelwerk W 1200, die Anforderungen und den Aufbau des Entstörungsdienstes sowie die Aufgaben der Erstsicherung an der Störungsstelle und Wiederherstellung der Wasserversorgung. Ein zweites Thema von Frau Hahn waren der Stromblackout und die Folgen für die Wasserversorgung. Von Holzminden aus stand die Besichtigung des in Bau befindlichen Wasserhochbehälters in Höxter auf dem Programm. Dieser ist mit einem Fassungsvermögen von 2000 m³ in Fertigteilmontage für die Region ein Schritt hin zu einer sicheren Versorgung. Die Inbetriebnahme ist für 2024 geplant.

In Osterode wurde das Wasserwerk der Sösetalsperre der Harzwasserwerke besichtigt. Bei der Führung durch das Wasserwerk konnte der Weg vom Rohwasser zum Trinkwasser verfolgt werden. Die Talsperre versorgt das südliche und westliche Harzvorland, die Stadt Bremen sowie die Stadt Göttingen mit Trinkwasser.

Am Schluss der Führung ging es unter die Staumauer der Sösetalsperre. Dabei konnten die Ein- und Auslassrohre sowie die Technik besichtigt werden.

Bezirksgruppe Hamburg

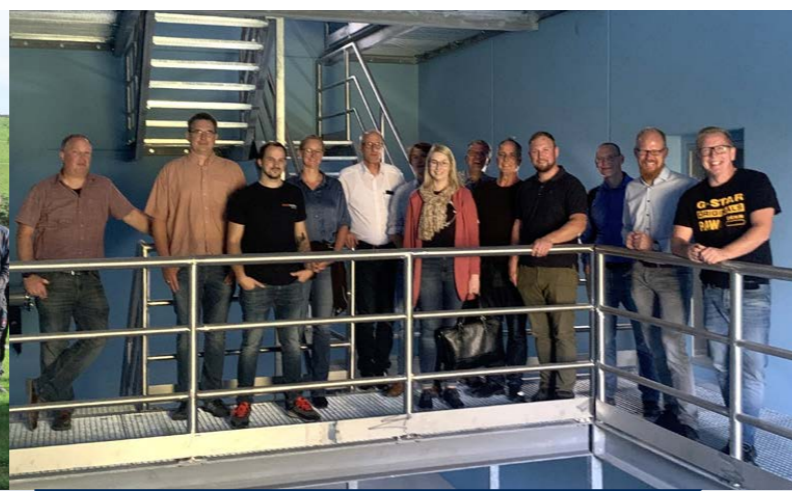
Die DVGW-Bezirksgruppe Hamburg besucht die Eckertalsperre

Es ist ein windiger Morgen Anfang Oktober 2023, als sich insgesamt sieben Mitglieder der DVGW-Bezirksgruppe Hamburg zu einer Exkursion zur Eckertalsperre der Harzwasserwerke am Harburger Bahnhof treffen. Trotz des herbstlichen Wetters ist die Vorfreude auf die Exkursion groß und es verspricht, ein spannender Tag zu werden. Da der Verkehr an diesem Herbstmorgen verhältnismäßig ruhig ist, trifft die Gruppe früher als geplant am Ziel der heutigen Exkursion ein: das in Rot angestrichenem Holz verkleidete Wasserwerk am Fuß der Talsperre. Dort werden die Exkursionsteilnehmenden bereits von Henrik Rösch, dem technische Geschäftsführer der Harzwasserwerke, empfangen. Er erläutert in seinem Einführungsvortrag das Aufgabengebiet der Harzwasserwerke und die Herausforderungen, mit denen sich der Wasserversorger derzeit konfrontiert sieht. Eine zentrale Herausforderung – der Klimawandel und seine Folgeerscheinungen – können die Teilnehmenden in Form der kahlen Baumgerippen, die auf den angrenzenden Berggipfeln omnipräsent sind, mit den eigenen Augen sehen. Nach diesem inhaltlichen Einstieg folgt direkt der nächste Teil des Programms: Die Besichtigung des Wasserwerks und der Talsperre. Hier wird die Gruppe zunächst fachkundig von Tobias Stoye durch das Wasserwerk geführt – von der ersten Filterstufe, in der die Huminstoffe ausgeflockt werden, über die Entmanganung bis zur Desinfektion. Am Wasserwerksausgang übernimmt dann Karl Eicke die inhaltliche Fortsetzung: Er kümmert sich in seinem Berufsalltag um den Teil der Wassergewinnung, die vor dem Wasserwerk liegt – nämlich die Eckertalsperre selbst. So erfahren die Teilnehmenden in seinem Vortrag, dass

die Talsperre noch in den Kriegsjahren 1939 bis 1943 erbaut wurde und seitdem Trinkwasser vom Harz bis nach Wolfsburg liefert. Schnell wird der Gruppe klar, dass sie mit Karl Eicke einen äußerst versierten Talsperren-Facharbeiter vor sich haben, der „seine“ Talsperre mit all ihren Eigenheiten in- und auswendig kennt und mit vollem Herzen für seinen Beruf brennt. Beim Rundgang in das Innere der Talsperre werden dementsprechend nicht nur zahlreiche technische, sondern auch geschichtliche Fakten vermittelt: So wurde beim Bau – aufgrund des kriegsbedingten Mangels an Zement – ein Rüttelgrobton eingesetzt. Auch die deutsch-deutsche Teilung in der Nachkriegszeit kann an der Talsperre erahnt werden: Die Spuren eines Tores zeugen noch heute von der Tatsache, dass die Grenze zwischen den heutigen Bundesländern Niedersachsen und Sachsen-Anhalt – und damit seinerzeit die innerdeutsche Grenze – mitten durch den Stausee der Talsperre verläuft. Um zahlreiche Eindrücke reicher, lassen die Exkursionsteilnehmenden im nahegelegenen Bad Harzburg den Tag in einem italienischen Restaurant ausklingen und machen sich anschließend am späten Nachmittag auf den Rückweg nach Hamburg. Ein großer Dank geht an dieser Stelle an den Bezirksgruppen-Vorsitzenden Daniel Zimmermann und an alle Mitarbeitenden der Harzwasserwerke, die der Gruppe die spannende und lehrreiche Exkursion ermöglicht haben!



Wasserwerksschulung in Osterode 10.10.2023
Besichtigung des Wasserwerks „Sösetalsperre“



DVGW Wasserwerksschulung Holzminden 26.09.2023



Exkursion Eckertalsperre

Bezirksgruppe Rostock

Besichtigung der Baumaßnahme zur Errichtung der LNG-Pipeline ETL180 von Brunsbüttel nach Hetlingen

Nach einer kurzen Organisationsphase nahmen sieben Mitglieder der DVGW-Bezirksgruppe Schwerin (BG 76) und der DVGW-Bezirksgruppe Rostock (BG 75) am 17. Oktober 2023 die Gelegenheit wahr, um sich die Baustelle der LNG-Pipeline ETL 180 von Brunsbüttel nach Hetlingen einmal vor Ort anzuschauen. Zu Beginn erhielten alle Teilnehmer einen kurzen Überblick zur gesamten Baumaße durch die Bauüberleiter Herr Oliver Frey und Herrn Jörg Heykes. Im Anschluss daran besichtigten sie über 3 Stunden einige laufende Baustellenabschnitte. Der Auftraggeber für den Bau der Trasse ist die Gasunie als verantwortlicher Fernleitungsnetzbetreiber. Die Baustelle der ETL 180 hat eine Gesamtlänge von rund 55 km. Hierbei wird eine Pipeline in DN 800 inkl. Mess- und Regelanlagen, welche auch zugleich H2-Ready ausgeführt wird, im Elbmarschgebiet verlegt. Die besonderen Herausforderungen beim Verlegen der Pipeline im Elbmarschgebiet sind Moorböden und Mudde mit mehreren Meter Mächtigkeit sowie einer Vielzahl von Entwässerungsgräben. Durch die hohen Niederschlagsmengen, die am vorhergehenden Wochenende (14.-15.10.2023) auftraten, konnte man die Herausforderungen bei der Besichtigung nachvollziehen. Schnell war klar, dass Wasser auf der Baustelle eine der größten Schwierigkeiten darstellt. Die sehr geringen Grundwasserflurabstände machen es erforderlich, dass eine sehr aufwendige Wasserhaltung betrieben werden muss, welche am Ende zu insgesamt 20 Grundwasseraufbereitungsanlagen geleitet, aufbereitet und in die Entwässerungsgräben überführt wird. Auf der gesamten Baulänge werden am Ende

ca. 18 km Spundwände eingebracht worden sein, welche eine Sichtfläche von rund 80.000 m² haben werden. Die Einbautiefen der Spundwände liegen hier zwischen 12-18 m, was verdeutlicht wie schwierig die Verlegearbeiten sind. Hinzu kommen dann die insgesamt 12 HDDs, 21 Pressungen sowie 94 Düker, die notwendig sind um die ETL 180 fertigzustellen. Aktuell arbeiten auf dieser gigantischen Baustelle ungefähr 500 Mitarbeiter aus mehr als 10 Nationen. Neben den extra zu errichtenden Baustraßen für die Baustellenabschnitte sind auch die zum Einsatz kommenden Baumaschinen wie z.B. die ca. 70 Bagger, Bohrmaschine für den Mikrotunnelbau sowie andere Schwergereäte zu erwähnen. Für alle Teilnehmer war die direkte Besichtigung der Baustelle ein bewegtes und nachhaltig wirkendes Erlebnis. Die Fertigstellung der ETL 180 ist für Ende 2023 fest geplant.



Besichtigung einer Grundwasseraufbereitungsanlage durch die Bezirksgruppe Rostock



Angeregte Diskussionen bei dem Vortrag von Herrn Klenke bei der Fachexkursion der Bezirksgruppe 74 nach Rendsburg.



Bezirksgruppe Schwerin
Besichtigung einer Grundwasseraufbereitungsanlage

Bezirksgruppe Rendsburg

Fachexkursion der DVGW- Bezirksgruppen Rendsburg 74 und Elbe-Weser 27 „Trinkwasserbehältersanierung ist Vertrauenssache“

Am Freitag, den 3.3.2023 trafen sich Fachleute der Bezirksgruppen Rendsburg 74 und Elbe-Weser 27 zur Fachexkursion „Trinkwasserbehältersanierung ist Vertrauenssache“ bei den Stadtwerken Rotenburg-Wümme in Rotenburg. Herr Joachim Klenke von Fa. Vandex stellte in einem umfassenden Fachvortrag die Besonderheiten der Trinkwasserbehältersanierungen und der entsprechenden Regelwerke dar.

Bei der folgenden Begehung erläuterten die Planer von Dr. Born-Dr. Emel GmbH, die Betreiber der Stadtwerke Rotenburg und Klaus Greve für die ausführende Firma Greve und Greve die Baumaßnahmen.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Mitwirkenden für diesen interessanten Tag mit vielen Anregungen für unsere tägliche Praxis.

Bezirksgruppe Schwerin

Trinkwasseraufbereitung im Wandel der Zeiten

Bereits seit 1894 wird am Standort des heutigen Wasserwerkes Trinkwasser hergestellt. Heute ist das Wasserwerk Lüssow eins der modernsten in der Region. Es wird von der REWA Stralsund GmbH betrieben und versorgt unter anderem die Stadt Stralsund mit Trinkwasser. Knapp 130 Jahre nach der Einweihung des ersten Wasserwerkes, am 10.10.2023, fand die Exkursion der Bezirksgruppe 76 dorthin statt. Herr Jeske, der seit vielen Jahren am Standort tätig und mittlerweile verantwortlicher Wasserwerksmeister ist, hat zunächst in einem spannenden Vortrag die technischen Herausforderungen bei der Modernisierung der Aufbereitungstechnik geschildert: Der besonders hohe Härtegrad des Lüssower Grundwassers verlangte nach einer zusätzlichen Verfahrensstufe, um die enthaltenen Karbonate auf ein verträgliches Maß zu reduzieren. Die Wahl fiel auf eine im Teilstrom betriebene Umkehrosmoseanlage – bis heute die einzige Anlage dieser Art in Mecklenburg-Vorpommern.

Nach einer kleinen Stärkung erhielten die Exkursionsteilnehmenden eine exklusive Führung mitten ins Herz der Wasserversorgung. Beim Staunen über die komplexe Anlagentechnik blieben dank des erfahrenen und sehr sachkundigen „Tourguides“ keine Fragen offen. Auf den Wegen zwischen den einzelnen Bauwerken konnte sich niemand vor einer weiteren Besonderheit verschließen: Die hochmoderne Aufbereitungstechnik liegt eingebettet mitten im historischen Bauwerksbestand des ursprünglichen Wasserwerkes. Viele der historischen Fachwerkgebäude sind noch heute im Einsatz: Als Nebengebäude der aktuellen Wasserversorgungseinrichtungen oder – der Öffentlichkeit zugänglich und liebevoll museal restauriert, sodass sie noch heute einen praktischen oder informativen Zweck erfüllen. Das Wasserwerk Lüssow stellt damit eine faszinierende Symbiose aus den teilweise mehr als 100 Jahren alten Wasserwerksanlagen und modernster Aufbereitungstechnik dar. Ein besonderes Highlight der Exkursion war der abschließende Besuch des Museums auf dem Wasserwerksgelände, in dem in historischen Bauwerken zahlreiche Exponate aus mehreren Jahrhunderten öffentlicher Wasserversorgung zu bestaunen sind.

Forschung in der Landesgruppe: Aktuelle Themen unserer DVGW-Forschungsstelle TUHH

Zur DVGW Landesgruppe Nord gehören nicht nur unsere 13 Bezirksgruppen und fünf Hochschulgruppen. Auch die DVGW-Forschungsstelle TUHH, ist bei uns im Norden mit angesiedelt. Im Folgenden stellt die DVGW-Forschungsstelle TUHH aktuelle Projekte vor:

Arbeitsgebiet

Die DVGW-Forschungsstelle TUHH ist die Forschungseinrichtung des DVGW für den norddeutschen Raum. Sie ist dem Institut für Wasserressourcen und Wasserversorgung der Technischen Universität Hamburg (TUHH) angegliedert. Durch die fachliche Zusammenarbeit und die gemeinsame Nutzung von Analysegeräten, Laborräumen und Technikum ergeben sich Synergien für beide Einrichtungen.

Die Forschungsstelle betreibt praxisorientierte Forschung und bietet wissenschaftliche Beratung für Wasserversorgungsunternehmen und Industrie an. Die Beratungsarbeiten beinhalten typischerweise Fragen der Wasserqualität (z.B. organische Komponenten, Mischbarkeit) oder der Aufbereitung (z.B. Filterversuche bei Erweiterung oder Neubau von Wasserwerken).

Mit den anderen Wasserforschungseinrichtungen des DVGW bestehen fachliche Kooperationen, z.B. durch gemeinsame Forschungsprojekte; neben dem TZW (DVGW-Technologiezentrum Wasser in Karlsruhe mit Außenstelle in Dresden) auch mit dem IWW Zentrum Wasser in Mülheim/Ruhr und der DVGW-Forschungsstelle am Engler-Bunte-Institut des Karlsruhe Institute of Technology. Eine enge Zusammenarbeit besteht mit der DVGW-Landesgruppe Nord zur Betreuung der norddeutschen Wasserversorgung. In Forschungsvorhaben mit längerer Laufzeit (typischerweise zwei bis drei Jahre) befassen wir uns eingehender mit Herausforderungen für die Wasserversorgung. Im laufenden BMBF-Projekt FITWAS wird u.a. mit den Projektpartnern HAMBURG WASSER und OOWV Oldenburgisch-Ostfriesischer Wasserverband die Wiederverwendung von Filterspülwässern mittels Membranfiltration untersucht. Die DVGW-Forschungsstelle TUHH koordiniert dieses vom BMBF finanzierte Projekt.

Das Projekt SafeCREW, gefördert im Programm Horizon Europe (ID: 10108190), wird ebenfalls von der DVGW-Forschungsstelle koordiniert. Inhaltlich arbeiten wir in diesem Projekt zur Analyse und Entfernung von NOM vor dem Hintergrund der Auswirkungen des Klimawandels auf die Wasseraufbereitung. Ein Fokus des Projekts liegt auf der Vermeidung von Desinfektionsnebenprodukten, wenn das Wasser bereits desinfiziert wird oder in Zukunft ggf. desinfiziert werden muss.

Neues DVGW-Projekt SafeRO zum sicheren Einsatz von Antiskalanten in der Membranfiltration

Vor dem Hintergrund offener Fragen und betrieblicher Unsicherheiten beim Einsatz von Scaling-Inhibitoren (Antiskalanten, AS) in der Trinkwasseraufbereitung wurde im Dezember 2023 das Projekt SafeRO mit Förderung durch den DVGW (W202324) gestartet.

Die Anwendung von Antiskalanten (AS) in der Aufbereitung von Trinkwässern mittels Umkehrosmose (reverse osmosis, RO) bzw. Nanofiltration (NF) ist in Deutschland gängige Praxis. In den ca. 90 Anlagen werden unterschiedliche technische Produkte eingesetzt, i. d. R. auf Basis von Phosphonsäuren, zunehmend aber auch phosphorfreie AS auf Basis von Polyacrylsäuren sowie Mischprodukte.

Das Vorläuferprojekt KonTriSol (Förderung durch BMBF und DVGW, Projektende 31.05.2023) zeigte akute Problemlagen beim Einsatz von AS in der Membranfiltration auf. So wurden Restkonzentrationen von allen nach der §-20-Liste der TrinkwV zugelassenen Antiskalanten (Phosphonate, Polyacrylsäuren) in Permeaten bzw. Trinkwässern entsprechender Anlagen gefunden. SafeRO setzt hier an, klärt durch Weiterentwicklung der Analytik das reale Ausmaß des Problems und findet Lösungen mit Blick auf die

jeweiligen Produktverunreinigungen der AS, die Humantoxizität sowie das Betriebsverhalten. Über die derzeit in Deutschland zugelassenen AS-Verbindungen hinaus werden sogenannte grüne Antiskalanten in die Untersuchungen einbezogen, die auf Basis von Inulin hergestellt werden.

SafeRO wird von der DVGW-Forschungsstelle TUHH koordiniert. Als weitere Projektpartner sind das TZW in Karlsruhe und das Umweltbundesamt (Fachgebiet II 3.3, Wasseraufbereitung) beteiligt, als assoziierte Partner ein dänisches und ein deutsches Wasserversorgungsunternehmen. Übergeordnetes Ziel von SafeRO sind Empfehlungen für die notwendige Anpassung des DVGW-Regelwerks zur RO/NF-Membranfiltration. Dies wird durch Beteiligung des UBA direkt mit den Regularien der TrinkwV harmonisiert.

Trinkwasserkolloquium an der TU Hamburg

Das jährliche Trinkwasserkolloquium dient dem Austausch zwischen Forschung und Praxis sowie als Treffpunkt für die norddeutschen Wasserversorgungsunternehmen mit verschiedenen Beiträgen zu den aktuellen Neuerungen und Herausforderungen für die Trinkwasserversorgung. HAMBURG WASSER hat die Fallstudie Wasser 2100 für die Trinkwasserversorgung in Hamburg vorgestellt. Der Aspekt des Wasserbedarfs für die zunehmende Wasserstoffproduktion war Inhalt eines Vortrags des OOWV. Weitere Vorträge gaben Input zur optimierten Grundwassererkundung, zum Verhalten von Spurenstoffen bei der Uferfiltration und zu Neuerungen bei der Versorgung mit unterschiedlichen Trinkwässern (DVGW-Arbeitsblatt W 216).

Im Nachmittagsprogramm bildete das oben genannte EU-Projekt SafeCREW einen Themenblock. Nach gut einem Jahr Laufzeit wurden die ersten Ergebnisse aus diesem Projekt zur Anpassung der Trinkwasseraufbereitung in Zeiten des Klimawandels präsentiert, unter anderem zum Auftreten und zur Analyse neuer sulfonierter Desinfektionsnebenprodukte durch den Projektpartner UFZ Helmholtz Zentrum für Umweltforschung.

Das 28. Trinkwasserkolloquium ist für Februar 2025 geplant.

Weitere Informationen unter: www.tuhh.de/www/forschung | www.safecrew.org



Vortrag zu SafeCREW beim 27. Trinkwasserkolloquium

Nachwuchsförderung im Norden

Mit der Gründung von Hochschulgruppen möchte der DVGW neue Impulse für den Verein bekommen und junge Menschen für das Gas- und Wasserfach begeistern. Engagierte Studierende sollen auf Energie- und Wasserthemen aufmerksam gemacht und Nachwuchskräfte für die Branche gewonnen werden. Formell ist die Hochschulgruppe hierbei eine Untergruppe der regional zuständigen DVGW-Bezirksgruppe, welche auch das Budget verwaltet. In der Planung der Aktivitäten sind die Studenten recht frei, es sollte jedoch stets ein technischer Hintergrund idealerweise mit Bezug zum Gas- und Wasserfach bestehen. Voraussetzung zur Mitgliedschaft in einer DVGW-Hochschulgruppe ist die Immatrikulation an einer Hochschule sowie die persönliche Mitgliedschaft im DVGW - das erste Jahr ist hierbei für die Studenten beitragsfrei. Außerdem hat die Hochschulgruppe einen eigenen Vorstand und meldet in Form eines Jahresberichtes über die durchgeführten Aktivitäten.

In der DVGW-Landesgruppe Nord haben wir zurzeit 5 Hochschulgruppen mit insgesamt knapp 80 persönlichen Mitgliedern. Hierbei stehen wir in engen Kontakt mit den Studierenden und begleiten sie auf den Weg in die Welt des DVGW und der Branche.

Unser Ziel ist es, für die Unternehmen eine Plattform zu bilden, um qualifizierte Nachwuchskräfte zu finden.

Melden Sie sich bei uns, wir vermitteln an die Studierenden unserer DVGW-Hochschulgruppen!

DVGW-Landesgruppe Nord

Telefon: 040 / 28 41 14-0 | info@dvgnw-nord.de

Unsere Hochschulgruppen im Porträt



BalTEC – DVGW-Hochschulgruppe Wismar

Gründung: 17. Mai 2016

Bezirksgruppe: 76 Schwerin

Facebook: www.facebook.com/BaltecHochschulgruppe/



Energizing – DVGW-Hochschulgruppe Lübeck

Gründung: 19. Januar 2017

Bezirksgruppe: 72 Lübeck



DVGW-Hochschulgruppe Hamburg

Gründung: 27. Januar 2017

Bezirksgruppe: 73 Hamburg

Facebook: de-de.facebook.com/DVGWTUHH/



WolVerTec – DVGW-Hochschulgruppe Wolfenbüttel

Gründung: 3. Juli 2017

Bezirksgruppe: 23 Braunschweig/Salzgitter

Instagram: [wolvertec_dvgw](https://www.instagram.com/wolvertec_dvgw)

Facebook: www.facebook.com/WolVerTec/



HerING - DVGW-Hochschulgruppe Rostock

Gründung: 1. November 2022

Bezirksgruppe: 75 Rostock

Aktivitäten der Hochschulgruppen

Auf den nachfolgenden Seiten berichten unsere Hochschulgruppen, welche Exkursionen sie im Jahr 2023 durchgeführt haben.

Hochschulgruppe BalTec

Exkursion zum Erdgasspeicher Kraak

Von der Bezirksgruppe Schwerin organisiert, fand am 18.04.2023 für ihre Mitglieder und der dazugehörigen Hochschulgruppe Wismar eine Exkursion zum Erdgasspeicher Kraak, südlich von Schwerin, statt.

Zu Beginn des letzten Winters geisterte die Gefahr einer infolge des Ukraine-Krieges zu erwartende Gasmangellage durch die Presse. In den Fokus geriet in der Folge der Füllstand der deutschen Gasspeicher. Auch heute finden sich hierüber noch Meldungen in den Medien.

Um allen TeilnehmerInnen einen Einstieg in die Thematik zu verschaffen, hielt Georg Trepte von der Netzgesellschaft Schwerin, nach kurzer Begrüßung durch Sven Kannis, Vorstandsmitglied der Bezirksgruppe Schwerin, einen Infovorortrag, in dem er die Gas-Versorgungslage 2022/23 schilderte und einen Ausblick auf das nächste Jahr gab.

Herr Parbs von der HanseWerk-AG, zu der der Erdgasspeicher Kraak gehört, stellte im Anschluss die Anlage mit ihren technischen Daten und der allgemeinen Methodik der Gasspeicherung vor.

Besonders beeindruckend war die Vorstellung der sogenannten Kavernen. Dies sind künstlich erzeugte Höhlen im Salzstock, worin das Gas gespeichert wird. Die Anlage besitzt vier solcher Kavernen mit einem gesamten Fassungsvermögen von mehr als 200 Millionen Kubikmeter Erdgas. Die Größe der größten Kaverne ist vergleichbar mit der Höhe des Schweriner Doms.

Anschließend wurde die Gruppe von Frau Diederichs und Herrn Unterdörfer dem Weg des Gases folgend über die Anlage geführt. Beginnend mit der Filtration des Gases, über ihre Messung und letztendlich zur Einspeisung in den Speicher. Bei der Ausspeicherung wird das Gas

getrocknet, erwärmt, erneut gefiltert und ins Gasnetz eingespeist. Die Bezirksgruppe Schwerin und die Hochschulgruppe Wismar bedanken sich bei HanseWerk für die Möglichkeit des Besuches und die nachhaltigen Eindrücke zum Thema Erdgas!

Carolin Grodt
(Hochschulgruppe Wismar)



Exkursion der Hochschulgruppe BalTEC zum Erdgasspeicher Kraak

Norddeutsche Hochschulgruppen-Tage

Norddeutsche DVGW-Hochschulgruppen gehen auf Exkursion - Gemeinsamer Besuch des Trinkwasserkolloquiums an der TU Hamburg-Harburg

Es ist Mittwoch, der 15. Februar 2023: Sechs Studierende der DVGW-Hochschulgruppe Wismar treffen sich um 8 Uhr morgens voller Vorfreude am vereinbarten Treffpunkt und brechen zu einer zweitägigen Exkursion auf. Erster Stopp ist das Werk des dänischen Pumpenherstellers Grundfos in Wahlstedt bei Lübeck, wo die Studierenden aus Wismar auf die restlichen Teilnehmenden der anstehenden Hochschulgruppentage treffen – insgesamt 22 Studierende aus vier Hochschulgruppen der DVGW-Landesgruppe Nord. Erster Tagesordnungspunkt ist eine ca. einstündige Führung durch das Grundfos-Werk, bei der die Teilnehmenden einen vertieften Einblick in die verschiedenen Schritte bei der Pumpenherstellung erhalten – angefangen bei der Leckageprüfung über die Herstellung der zur Steuerung der Pumpen genutzten Platinen bis zur Endmontage. Besonders beeindruckend ist die Unternehmensmentalität, dass eine Pumpe nicht allein für sich steht, sondern das gesamte System einwandfrei sein muss, damit die Anlage funktioniert. Bei einem gemeinsamen Mittagessen im Anschluss konnten die Studierenden ihre Eindrücke besprechen und sich untereinander besser kennenlernen. Nächster Stopp der Exkursion war die Stiftung Wasserkunst auf der Elbinsel Kaltehofe bei Hamburg. Hier erlebten die Teilnehmenden eine faszinierende Zeitreise in die Vergangenheit der Hamburger Wasserversorgung und konnten sich

einen Eindruck darüber verschaffen, wie sich die Versorgung der Hansestadt mit unserem wichtigsten Lebensmittel im Laufe der Zeit gewandelt hat. Um zahlreiche spannende Eindrücke reicher, bezogen die Studierenden anschließend das Nachtquartier in Harburg und ließen den Tag bei einem geselligen Abendessen gemeinsam ausklingen.

Früh ging es am nächsten Tag dann in der Technischen Universität Hamburg-Harburg weiter:

Das 26. Trinkwasserkolloquium stand auf dem Programm. Das Vorwissen zu den anstehenden Vorträgen mit dem Schwerpunkt Reinigung und Filterung von Trinkwasser war zwar in der Gruppe durchaus unterschiedlich verteilt – für alle war es jedoch eine spannende Erfahrung, den Ablauf einer solchen Fachveranstaltung mit ihren unterschiedlichen Themen und Schwerpunkten zu erleben. Im Anschluss ging es mit dem neu gewonnenen Wissen nach Wismar zurück. Die DVGW-Hochschulgruppe Wismar freut sich schon auf die nächsten Hochschulgruppentage und bedankt sich in diesem Zusammenhang ganz herzlich für die Organisation durch die DVGW-Landesgruppe Nord und die nette Gesellschaft der Hochschulgruppen Rostock, Hamburg und Wolfenbüttel!

DVGW-Hochschulgruppe Wismar



Norddeutsche Hochschulgruppen-Tage 2023

Übersicht über die Veranstaltungen 2023

Die Landesgruppe ist natürlich ein gutes und beliebtes Forum für den brancheninternen Meinungs- und Gedankenaustausch

Wir bieten dazu für alle persönlichen Mitglieder kostenlose Informationsveranstaltungen wie etwa die Arbeitssitzung Gas und die Arbeitssitzung Trinkwasser an. Darüber hinaus führen wir weitere Seminare zu aktuellen Themenschwerpunkten durch.

Aktuelle Termine finden Sie auf unserer Homepage unter:

www.dvgw.de/der-dvgw/landesgruppen/landesgruppe-nord/veranstaltungen/

Erfahrungsaustausch und Informationsveranstaltungen 2023

Aufbaulehrgänge Leitungsbau – in Kooperation mit rbv

10. Januar 2023 in Rostock
11. Januar 2023 in Rendsburg
12. Januar 2023 in Westerstede

Erfahrungsaustausch – Weiterbildung von Sachkundigen für Gas-Druckregel- und Messanlagen bei Einbeziehung von technischen Führungskräften

17./18. Januar 2023
10./11. Oktober 2023 in Lübeck-Travemünde

Arbeitssitzung Gas

14. Februar 2023 in Hamburg und 15. Februar 2023 in Hannover

Forum für Technische Führungskräfte

14./15. März 2023 in Lübeck-Travemünde

Jahrestagung 2023

25./26. April 2023 in Hamburg

Branchentreff Biogas

04. September 2023 in Hamburg

Erfahrungsaustausch der Sachkundigen im Bereich der Gasabrechnung gemäß G 685 (A)

25. September 2023 in Lübeck-Travemünde

Erfahrungsaustausch zur Gas-Installation (TRGI)

26. September 2023 in Lübeck-Travemünde

Erfahrungsaustausch zur Trinkwasser-Installation (TRWI)

27. September 2023 in Lübeck-Travemünde

Fachtagung Wasser und Abwasser Mecklenburg-Vorpommern

14. November 2023 in Plau am See

Regionaler Erfahrungsaustausch für Asbest-Sachkundige nach TRGS 519 (Ausgefallen)

Arbeitssitzung Trinkwasser

29. November 2023 in Hannover
30. November 2023 in Hamburg

Meister-Erfahrungsaustausch

05./06. Dezember 2023 in Lübeck-Travemünde



In regelmäßigen Abständen veranstaltet die DVGW-Landesgruppe Nord zusammen mit der BDEW-Landesgruppe Norddeutschland „Infofrühstücke“ zu aktuellen Themen, die die Energie- und Wasserbranche umtreiben. Im lockeren Austausch können die Teilnehmer einem Fachreferenten Fragen zu dem ausgewählten Thema der Veranstaltung stellen.

Rückschau Infofrühstücke 2023:

10.02.2023 | **Kommunale Wärmeplanung in Norddeutschland – wie gehen wir es an?**

26.09.2023 | **Tiefengeothermie: Aktueller Praxisbericht und die politische Begleitung**

06.10.2023 | **Inspektionsnachweise Bahnkreuzungen bei der Deutschen Bahn**

21.11.2023 | **Maßnahmenkatalog zum Netzwiederaufbau – Auswirkungen auf VNB**

Aktuelle Termine 2024 finden Sie unter: dvgw-nord.de

Unsere Veranstaltungen im Detail

Erfahrungsaustausch für Gasdruckregel- u. Messanlagen

Im Januar und im September 2023 hatten wieder viele Teilnehmer die Gelegenheit, diese wichtige Möglichkeit zur Weiterbildung für Sachkundige zu besuchen.

Die jeweils über 100 Teilnehmer erhielten bei diesem traditionellen Erfahrungsaustausch Informationen und Erläuterungen zu Neuerungen und Änderungen in Regelwerk und Technik für Ihre Aufgabe als Sachkundige oder Technische Führungskräfte. Anhand von Betriebserfahrungen und Praxisberichten wurden vorhandene Fachkenntnisse im Erfahrungsaustausch aktualisiert und vertieft.

Die Themenschwerpunkte der Fachvorträge waren:

- ➔ Aktuelle Entwicklungen im DVGW-Regelwerk und in den gesetzlichen Rahmenbedingungen für Gas-Druckregel- und Messanlagen
- ➔ Zusammenarbeit mit dem Auftraggeber bei Planung, Bau und Abnahme von GDRMA aus Sicht eines Anlagenbauers
- ➔ Aus der Praxis für die Praxis – Ihre Fragen gemeinsam diskutiert
- ➔ Explosionsschutz und Blitzschutz von GDRM-Anlagen
- ➔ Gas-Odorierung nach DVGW G 280 – Betrieb und Instandhaltung von ODOR-Anlagen
- ➔ Biogaseinspeisung – Von der Planung bis zum Betrieb
- ➔ Wasserstoffhaltige Gase und Wasserstoff in GDRMA – Anwendung des DVGW-Merkblattes G 221 (Dezember 2021)
- ➔ Optimierung des Vorwärmprozesses in Gas-Druckregelanlagen unter betrieblichen Aspekten vor dem Hintergrund des Energieeinsatzes und der Emissionsminderung

Ein Rückblick auf den 32. Meister-Erfahrungsaustausch im Dezember 2023

Herz was willst Du mehr, der Winter hatte für die perfekte Kulisse gesorgt und der Schnee eine fast schon kitschige Winterlandschaft an die norddeutsche Ostseeküste gezaubert. Der Strand und die ganze Landschaft rund um das Maritim Hotel zeigten sich in schönstem Weiß, der Nikolaus hätte es sich nicht besser wünschen können. Alles war bereit für das Branchen-Highlight im Norden, den 32. Meister-Erfahrungsaustausch der DVGW-Landesgruppe Nord. Zusammen mit den Ausstellenden und unseren Vortragenden hatten wir in diesem Jahr ein volles Haus zu bieten.

Ein buntes Vortragsprogramm mit 24 Gas- und Wasserthemen, verbunden mit einer vielfältigen Fachausstellung und über 350 offenen, gut gelaunten Teilnehmenden – das ist das Rezept für einen runden Meister-Erfahrungsaustausch.

Die Vorträge bilden dabei die Basis, zeigen sie doch einen aktuellen Querschnitt über die wichtigen Themen in der Branche. Bei der Wasseraufbereitung standen in diesem Jahr wieder die Aufbereitungsverfahren und deren kontinuierliche Verbesserung und Optimierung im Mittelpunkt und in der Wasserverteilung waren neben der Trinkwasserhygiene auch die Energieeffizienz, Wegerechte oder auch die Möglichkeiten von Digitalisierung und KI wichtige Schwerpunkte. In der Gasverteilung ergeben sich viele Themen fast zwangsläufig aus den aktuellen politischen Rahmenbedingungen und dabei lag der Fokus neben den technisch geprägten Inhalten auf der Transformation Gaswirtschaft, den Methanemissionen oder der Integration erneuerbarer Gase. Insgesamt konnte sich das Programm für beide Tage auch in diesem Jahr wieder sehen lassen und die Referentinnen und Referenten, alles Fachleute u.a. aus Ministerien, Universitäten und

Hochschulen haben nicht enttäuscht, gehören sie doch zu den Besten ihres Faches. Beim Besuch der begleitenden Fachausstellung war in den Vortragspausen ausreichend Zeit, um mit den über 120 Ausstellern zu fachsimpeln und die Neuigkeiten auf dem Markt kennen zu lernen.

Überhaupt gehört die Ausstellung mit ihrer Vielfalt und fachlichen Tiefe zu den herausragenden Merkmalen dieser Veranstaltung, denn hier können die Teilnehmer einen breiten Querschnitt aus der Branche treffen und die Produkte auch direkt begutachten und anfassen. Am Festabend gab es nach dem Abendessen die Möglichkeit, beim Movie-Contest den Hollywood-Meister des Abends auszuspielen. Es galt also beim gemeinsamen Rahmenprogramm das eigene Filmwissen zu präsentieren und bei Reaktionsspielen unter den Augen von Flash oder in der Matrix die besten Reflexe zu zeigen.

Rückblickend waren wir alle froh über die große Resonanz und dass wir damit ein Signal Richtung Zukunft setzen konnten. Der Geschäftsführer der DVGW-Landesgruppe, Dr. Torsten Birkholz, brachte dies passend auf den Punkt: "Die Meisterinnen und Meister sind zentrale Gestalter der laufenden Transformationsprozesse und tragen dabei eine große Verantwortung in den Unternehmen. Wir wollen sie mit unseren praxisnahen Angeboten bei der Umsetzung ihrer verantwortungsvollen Aufgaben unterstützen und freuen uns, dass der fachliche Austausch in der Branche weiterhin so gut funktioniert." Unser Dank für eine Veranstaltung in toller Atmosphäre gilt neben allen Kräften vor Ort auch den beteiligten Kolleginnen der Beruflichen Bildung und natürlich dem Personal des Maritim Hotels in Travemünde.

Wir freuen uns auf den 33. Meister-Erfahrungsaustausch am 3.-4. Dezember 2024

Die Themenschwerpunkte im Gas- und Wasserbereich waren u.a.

- ➔ Fallende Wasserstände in Brunnen
- ➔ Pumpenauslegung zu Zeiten der Strompreiserhöhung
- ➔ Auskleidung und Innenbeschichtung von Stahlbehältern im Wasserwerk – Vorstellung des Arbeitsblattes W628
- ➔ Praktische Anwendungen von künstlicher Intelligenz in der Wasserversorgung
- ➔ UV-Desinfektion in der Wasseraufbereitung
- ➔ Optimierung der Aufbereitung zur vollständigen Nitrifikation und Entmanganung – Ergebnisse aus der Praxis
- ➔ PFAS – Aktueller Stand in Deutschland
- ➔ Digitalisierungskonzept für das Asset Management (Beispiel Dänische Wasserbetriebe)
- ➔ Nachhaltigkeit und Kreislaufwirtschaft am Beispiel von Wasserzählern
- ➔ Trinkwassertemperaturen über 25 Grad – Aktueller Forschungsstand
- ➔ Risikobasierte Erneuerungsplanung in Wasserverteilernetzen
- ➔ Hamburg Wasser Water Cycle (R) – Abwasserwertung und Energieversorgung im urbanen Raum
- ➔ Mängel in Kundenanlagen – erkennen und behandeln
- ➔ Transformation der Gaswirtschaft
- ➔ Zusammenarbeit mit der Feuerwehr – Neuer DVGW Flyer
- ➔ Methanemissionen – Wege aus dem Dilemma
- ➔ Hallo Versorger – Rohrleitungsbau im eigenen Hause, das geht!
- ➔ Wegerechte für Anschlußleitungen – Neubau und Rückbau
- ➔ "Entstörungsdienst – Erstsicherung – „Der Esel immer zuerst...“ – warum Mutti nicht Recht hatte und was uns die GW1200 nicht verrät"
- ➔ Wiederinbetriebnahme von Gasnetzen – Was ist zu tun?



Impressionen vom Meister-Erfahrungsaustausch 2023

Forum für Technische Führungskräfte

Beim diesjährige Forum für Technische Führungskräfte trafen sich über 100 Teilnehmende vor Ort in Travemünde, um sich über aktuelle Themen aus dem Bereich des TSM auszutauschen. Diese Veranstaltung informiert über aktuelle Entwicklungen und den neuesten Stand des Technischen Sicherheitsmanagements. Neben den Impuls- und Praxisvorträgen sind der Erfahrungsaustausch der Teilnehmer und die Bildung von Netzwerken das wesentliche Ziel der Veranstaltung. Bei der Programmgestaltung wird auch das Landesgruppengremium „LA TSM“ mit einbezogen. Wie bei einer TSM-Prüfung wird das Programm mit allgemeinen, übergeordneten und organisatorischen Themen begonnen, gefolgt von fachspezifischen Themen aus dem Gas- und Wasserfach, aber auch aus der Stromversorgung.

Die Themenschwerpunkte der Fachvorträge waren:

- ➔ Aktuelles aus dem Bereich TSM
- ➔ Trinkwasserverordnung – Informationspflichten
- ➔ H2-Readiness in Verteilnetzen – Wie ist der Stand?
- ➔ EU – Netzwerksinformationsrichtlinie 2 – werden jetzt auch kleine Unternehmen kritische Infrastruktur?
- ➔ Arbeits- und Qualitätssicherung im Leitungsbau mit dem Fokus auf den zukünftigen Betrieb unter veränderten Rahmenbedingungen
- ➔ Wiederaufbau der Infrastruktur im Ahrtal – Lessons learnt aus den Starkregenereignissen
- ➔ Kaskaden-Effekte in der Versorgung: Gas-Strom-Trinkwasser – sind wir vorbereitet?
- ➔ Reallabor H2-Wyhlen – von der Theorie in die Praxis
- ➔ Softwareunterstützte Erstellung von Betriebsanweisungen, Gefahrstoffkataster und Gefährdungsbeurteilungen
- ➔ Herausforderungen beim Smart-Meter Rollout

Arbeitssitzung Gas und Arbeitssitzung Trinkwasser

Die traditionsreiche DVGW-Arbeitssitzung Gas und die Arbeitssitzung Trinkwasser finden alljährlich im Frühjahr (Gas) und Herbst (Wasser) in Hamburg und Hannover statt. Zu jeder der Sitzungen konnten wir über 100 Teilnehmende begrüßen. Auf Grundlage der abwechslungsreichen Fachvorträge hatten wir wie jedes Jahr eine vielfältige Diskussion.

Themenschwerpunkte waren:

bei der Arbeitssitzung Gas

- ➔ Adsorptionsluftentfeuchtung in Druckregelanlagen – Praxisbeispiel und Erfahrungen
- ➔ Netzab- und -anfahren sicherstellen, aber wie?
- ➔ Themen aus der DVGW HGS
- ➔ Planung und Bau der WAL – Wilhelmshavener Anbindungsleitung
- ➔ Wasserstoff-Insel Öhringen
- ➔ Wie reagieren Industrielle Gasanlagen auf Szenarien wie Gasmangel oder schwankende Gasbeschaffheiten

bei der Arbeitssitzung Trinkwasser

- ➔ Einsatz erneuerbarer Energien: Beitrag zu einer energieautarken Trinkwassergrundversorgung
- ➔ Pilotversuche zur Wiederverwendung von Filterspülwasser mittels Membranfiltration (BMBF-Verbundprojekt FITWAS)
- ➔ Den Untergrund neu denken – neue Nutzungsmöglichkeiten in Zeiten des Klimawandels
- ➔ Investitionsstrategie Wasser – erste Zwischenergebnisse
- ➔ Regionale Grundwassererkundung unter Berücksichtigung des Klimawandels – Der OÖWV sucht nach Standorten für neue Wasserwerke
- ➔ Der Energiebrunnen – Förderbrunnen und Energiebrunnen zugleich

Jahrestagung 2023

Ende April konnte die DVGW-Landesgruppe Nord zu ihrer gemeinsam mit der BDEW-Landesgruppe Norddeutschland veranstalteten Jahrestagung 2023 wieder viele Mitglieder in Hamburg begrüßen – in diesem Jahr mit mehr Teilnehmerinnen und Teilnehmern als je zuvor: Rund 160 Besucherinnen und Besucher aus der Versorgungswirtschaft, Politik und Hochschulen nutzten die Gelegenheit, sich wieder zu aktuellen Branchenthemen zu informieren und sich intensiv untereinander auszutauschen. Für ein Grußwort war auch der schleswig-holsteinische Energiewendeminister Tobias Goldschmidt nach Hamburg gekommen, der ebenfalls die Herausforderungen der Wärmewende, aber auch den Bedarf eines beschleunigten Ausbaus erneuerbarer Energien betonte. Fachvorträge zur Umweltpolitik in Dänemark und zur Nachwuchsförderung in technischen Berufen sowie zwei Podiumsdiskussionen rundeten das Programm des ersten Tages ab, der durch unser traditionelles Barbecue beschlossen wurde. Auf dem folgenden Fachtag widmete sich die Fachtagung dann in drei Panels wieder innovativen Projekten, die vom Einsatz der KI im Energievertrieb über neue Geothermieverfahren bis hin zu Stadtentwässerungskonzepten reichte.

Themenschwerpunkte waren:

- ➔ Umweltpolitik und Infrastrukturausbau: Wie läuft das in Dänemark?
- ➔ Hochschulbildung und Ausbildung in technischen Bereichen
- ➔ Beimischung von Wasserstoff ins Gasnetz
- ➔ Negativemissionen mit CO2 aus Biogas und Brennstoffzelle
- ➔ Geothermie im Closed-Loop-Verfahren
- ➔ Entwicklung des nationalen Wasserressourcen-Informationssystems WIS-D
- ➔ Stadtentwässerung der Zukunft – Möglichkeiten der Digitalisierung
- ➔ Fällmittelknappheit in der Abwasseraufbereitung

Landesgruppenversammlung am 25. April 2023

Die ordentliche Landesgruppenversammlung besteht aus den Mitgliedern der DVGW-Landesgruppe und wird mindestens alle zwei Jahre durch den Landesgruppenvorsitzenden einberufen. Sie hat insbesondere die Aufgaben, den Landesgruppenvorstand zu wählen, den Landesgruppenvorstand und den Geschäftsführer zu entlasten und die vorgelegten Etatentwürfe zu beschließen. Am 25. April 2023 wurde dann unter großer Beteiligung der neue Landesgruppenvorstand für die kommenden zwei Jahre gewählt. Es wurden insgesamt 36 anerkannte Fachleute der Branche gewählt, die sich jeweils mit 18 Personen in den Fachvorständen Gas bzw. Wasser aufgliedern und maßgeblich die Richtung der Tätigkeiten der Landesgruppe vorgeben.

Nach der Wahl als Landesgruppenvorsitzender dankte Heiko Fastje für das Vertrauen und kommentierte aktuelle Arbeitsschwerpunkte der Landesgruppe: „In der technisch-wissenschaftlichen Begleitung der Transformation der Energiewirtschaft leistet die DVGW-Landesgruppe Nord einen sehr wichtigen Beitrag, um eine Diskussionsgrundlage zu unseren Zukunftsthemen zu schaffen und sie angemessen zu begleiten. Gleiches gilt auch für die Herausforderungen in der Wasserbranche, denn auch hier wird es die nationale Wasserstrategie erfordern, die Wasserversorgung und -infrastruktur zum Teil neu zu denken und dies auch auf der technischen Prozessebene abzubilden. Auch diesen Prozess wird die Landesgruppe weiter intensiv begleiten.“



Arbeitssitzung Gas 2023



Arbeitssitzung Trinkwasser 2023







Jahrestagung 2023



Landesgruppenversammlung 2023

Ausblick 2024

	DVGW und RBV-Aufbaulehrgänge 9., 10., 11. Januar und 29. Februar
	Erfahrungsaustausch Sachkundige GDRMA I 23. - 24. Januar
	Arbeitsitzung Gas Hannover 06. Februar
	Arbeitsitzung Gas Hamburg 07. Februar
	Forum für Technische Führungskräfte 26. - 27. März
	Jahrestagung 2024 23. - 24. April
	Erfahrungsaustausch TRWI 10. September
	Erfahrungsaustausch TRGI 11. September
	Erfahrungsaustausch Sachkundige Gasabrechnung G 685 12. September
	Erfahrungsaustausch Sachkundige für Gas-Druckregel- und Messanlagen 08. - 09. Oktober
	Fachtagung Wasser/Abwasser 07. November
	EA-Asbestsachkundige 14. November
	Arbeitsitzung Trinkwasser Hamburg 20. November
	Arbeitsitzung Trinkwasser Hannover 21. November
	Meister-Erfahrungsaustausch 03. - 04. Dezember

Ihr DVGW-Team im Norden



Geschäftsführer
Dr. Torsten Birkholz
040 284114-40
birkholz@dvgw-nord.de



Referent
Dipl.-Ing. (FH) Björn Nolte
040 284114-30
nolte@dvgw-nord.de



Referentin
Dr. Beate Stawiarski
040 284114-60
stawiarski@dvgw-nord.de



Referentin
Dagny Ullmann M. Sc.
040 284114-50
ullmann@dvgw-nord.de

Sachbearbeitung/Sekretariat

Ines Fiedler (bis Sept. 2023)
Andrea Stamer (ab 01.01.2024)
040/284114-15
stamer@dvgw-nord.de

Valentina Giebelhaus
040 284114-11
giebelhaus@dvgw-nord.de

Yvonne Sonnrein
040 284114-14
sonnrein@dvgw-nord.de

Katharina Witek
040 284114-12
witek@dvgw-nord.de

Adressen

DVGW Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e. V. Technisch-wissenschaftlicher Verein

Josef-Wirmer-Straße 1-3
53123 Bonn
Telefon: 0228 9188-5
Telefax: 0228 9188-990
info@dvgw.de, www.dvgw.de

DVGW Berufliche Bildung
Telefon: 0 228 91 88-5
www.dvgw-veranstaltungen.de

DVGW Kongress GmbH
Telefon: 0 228 9188-672
www.dvgw-kongress.de

DVGW CERT GmbH
Telefon: 0228 9188-888
www.dvgw-cert.com

DVGW Service & Consult GmbH
Telefon: 0228 9188-776
www.dvgw-sc.de

wvgw Wirtschafts- und Verlagsgesellschaft Gas und Wasser mbH
Josef-Wirmer-Straße 3
53123 Bonn
Telefon: 0228 9191-40
www.wvgw.de

DVGW-Forschungsstelle TUHH Außenstelle des TZW an der Technischen Universität Hamburg am Institut für Wasserressourcen und Wasserversorgung
Am Schwarzenberg-Campus 3
21073 Hamburg
Telefon: 040 42878-3453
www.tuhh.de

Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e.V.
– Technisch-wissenschaftlicher Verein –
Landesgruppe Nord
Normannenweg 34
20537 Hamburg